Verhandlungen

der

sechzehnten Jahresversammlung

der

Atlantischen Konferenz

der

deutschen Baptisten-Gemeinden,

gehalten mit der

Zweiten Gemeinde Philadelphia, Pa.,

vom 13. bis 17. August 1913.

Vorsitzender: F. A. Licht.
Stellvertreter: H. C. Baum.
Erster Schreiber: F. Knorr.
Zweiter Schreiber: H. R. Schröder.

Nächste Konferenz.

Die Anordnungen für die nächste Konferenz blieben dem dazu ernannten Komitee, G. J. Klipfel, F. Niebuhr, R. J. Hack, überlassen.

Missionskomitee.

H. Kaaz,	bis	zum	Jahre	1915.
J. C. Andresen,	"	"	"	1915.
W. A. Lipphardt,	"	"	"	1914.
F. A. Licht,	"	"	"	1914.
G. J. Klipfel,	"	"	"	1916.

Vertreter im Allgemeinen Missionskomitee.

H. Kaaz, W. A. Lipphardt. Stellvertreter: G. J. Klipfel.

Schatzmeister.

H. E. Graafmeyer, 260 Ninth Str., Hoboken, N. J.

Anordnungskomitee für 1914.

G. J. Klipfel, F. Niebuhr, R. J. Hack.
Durch spätere Hinzufügung: F. A. Licht.

16. Atlantische Konferenz.

Eröffnung. Die sechzehnte Jahresversammlung deutscher Baptistengemeinden wurde am 13. August, abends 8 Uhr, in der geräumigen und festlich geschmückten Kirche der Zweiten Gemeinde zu Philadelphia, Pa., eröffnet. Br. H. R. Schröder verlas die Schrift, Br. F. W. Becker leitete im Gebet und Br. O. König hielt eine eindrucksvolle Predigt über: „Ihr aber seid es, die ihr beharret habt bei mir in meinen Anfechtungen" (Luk. 22, 28). Nach der Predigt hieß der Prediger des Ortes, Br. W. Kuhn, die Konferenz herzlich willkommen, worauf der letztjährige Vorsitzende, Br. F. A. Licht, in trefflicher Weise erwiderte und der Gemeinde für ihre Gastfreundlichkeit dankte.

Zwei Gesangchöre der bewirtenden Gemeinde, sowie die Brüder Prof. H. von Berge und W. Kuhn, die uns öfters ein Duett sangen, trugen viel dazu bei, den geistlichen Genuß in den Versammlungen zu erhöhen.

Organisation. Nach vorangegangener Andachtsstunde eröffnete der Vorsitzende, F. A. Licht, am Donnerstag Morgen um 10 Uhr die Geschäftssitzung mit Gebet, Lesen der Konstitution und Nebengesetze.

Die Konferenz erwählte F. A. Licht zum Vorsitzenden, H. C. Baum zum Stellvertreter, F. Knorr zum ersten und H. R. Schröder zum zweiten Schreiber. Dem langjährigen ersten Schreiber, W. Kuhn, sprach die Konferenz ihren Dank für seinen treuen Dienst aus.

Folgende Gemeinden waren durch ihre Delegaten vertreten:

Connecticut. Bridgeport: G. Knobloch, Schw. G. Knobloch. Meriden: J. C. Huber, Myron Schuster, Wesley Huber. New Britain: F. Keese, E. Schaal. New Haven: O. König, Anton Eichmann, Schw. A. Eichmann. — **Dekaware.** Wilmington: H. R. Schröder, H. J. Ludwig. — **Maryland.** Baltimore, 1. Gem.: R. T. Wegner, F. Klaus, H. F. Winkeltau. Baltimore, 2. Gem.: H. Swyter, Jakob Klein, W. Dürr, M. Bühlmeier. — **Massachusetts.** Boston: H. C. Baum, Gustav Enders, M. Enders. — **New Jersey.** Hoboken. F. W. Becker, H. E. Graafmeyer, H. Reysen. Jamesburg. J. Ehrenstein, Schw. J. Ehrenstein. Jersey City: C. Brenner, E. Lieb. Newark, 1. Gem.: R. J. Hack, G. A. Schulte, Christian Schmidt, E. Bauer. Newark, 2. Gem.: W. Pfennig, G. Jäckel. Passaic: L. Rabe, A. Schauer, A. J. Oschetzky. Town of Union: E. Sawitzky. West Hoboken: F. A. Licht, E. Hueni, Schw. E. Anschütz. — **New York.** Albany: A. Bredy, J. Mang. Brooklyn, 2. Gem.: G. J. Klipfel, Geo. Stalf, H. Seekamp, Sr., F. G. Lötzer, G. H. Schneck, C. H. Gudegast. New York, 1. Gem.: J. Miller, Schw. M. Rehberg. New York, 2. Gem.: W. A. Lipphardt, A. R. Ackert, Wm. Gilbert, C. Kientz. New York, 3. Gem.: R. Höfflin, Schw. R. Höfflin, Schw. F. A. Würzbach. Harlem-Gem.: F. Niebuhr, M. A. Kraus, Schw. M. A. Kraus, H. Lüders, Schw. H. Lüders. Immanuels-Gem.: F. Knorr, W. Eichmann. — **Pennsylvanien.** Philadelphia, 1. Gem.: H. Kaaz, F. Blessing, Br. Scheve, H. Brupbacher, J. A. Sültmann. Philadephia, 2. Gem.: W. Khun, A. Buchner, Br. Landenberger, Br. Krüger, Br. Jäck, Br. Merriam. Philadelphia, 3. Gem.: J. H. Pastoret, F. Kiesel, H. D. Kaiser, F. Maas. Scranton: J. C. Schmitt, Ch. Schmitt, Ch. Riske. South Bethlehem: E. G. Kliese, J. Kepl, P. Doftel. Durch Aufnahme der Evangelischvereinigten Brüdergemeinde, Newark, N. J., wurden folgende Delegaten der Liste hinzugefügt: H. F. Hoops, J. F. Hoops, H. G. Weipert, Chr. Hübner.

Der Vorsitzende ernannte folgende Komitees: Heimgänge: G. Knobloch, L. Rabe, M. A. Kraus. Berichterstatter: H. F. Hoops, „Der Sendbote"; O. König, „Der Wahrheitszeuge"; E. G. Kliese, „The Commonwealth"; F. Niebuhr, „The

Examiner"; H. Kaaz, die Tagespresse. Wichtige Zuschriften und Aufnahme neuer Gemeinden: R. Höfflin, J. Ehrenstein, F. Blessing. Gottesdienste: H. Kaaz, W. Kuhn, J. H. Pastoret. Durchsicht des Schatzmeisterberichts: P. Krüger, C. Buchner, A. Lüders. Wohltätigkeit: R. T. Wegner, Schw. R. Höfflin, Schw. W. Kuhn, Schw. E. Anschütz. Dankesbeschlüsse: F. W. Becker, Chr. Gudegast, W. Pfennig. Waisensache: H. R. Schröder, Schw. H. Kaaz, Schw. F. A. Würzbach. Nomination für Missionskomitee: J. Huber, L. Rabe, F. Keese. Durchsicht der Briefe: J. H. Pastoret, H. Swyter, A. Bredy. Publikationssache: G. J. Klipfel, R. J. Hack, J. Huber, H. Kaaz. Schulsache: F. Niebuhr, W. A. Lipphardt, E. G. Kliese, J. C. Schmitt. Missionssache: H. C. Baum, O. König, R. Höfflin, J. C. Schmitt. Anordnung des nächsten Prediger-Instituts: R. Höfflin, W. Kuhn, J. C. Andresen. Anordnung der nächsten Jahreskonferenz: G. J. Klipfel, F. Niebuhr, R. J. Hack.

Das von dem dazu ernannten Komitee vorbereitete und gedruckte Programm für die Konferenz wurde angenommen.

Die Gemeindebriefe kamen zur Verlesung, und das Komitee für wichtige Zuschriften und Aufnahme neuer Gemeinden empfahl, die Evangelischvereinigte Brüdergemeinde, Newark, N. J., in die Konferenz aufzunehmen. Die Gemeinde wurde durch einstimmigen Beschluß in die Konferenz aufgenommen. Der Bericht des Komitees zur Durchsicht der Briefe lautete wie folgt:

Eine Durchsicht der Gemeindebriefe ergibt, daß von den 31 Gemeinden 30 berichtet haben und daß im verflossenen Konferenzjahr 150 Personen getauft worden sind, 12 mehr als im Vorjahr; durch Briefe und Wiederaufnahme wurden 118 berichtet, also eine Gesamtzunahme von 268. Dagegen wird eine Abnahme von 215 berichtet, das gibt einen Reingewinn von 53 Gliedern. Es wird eine Gliederzahl von 4500 berichtet. Besondere Erwähnung gebührt die Tatsache, daß die Evangelischvereinigte Brüdergemeinde zu Newark mit 116 Gliedern samt ihrem Prediger in unseren Verband trat. Wir rufen ihr zu: „Wachse in die Tausende!" Die Erste Gemeinde in Philadelhia und in Newark beschäftigen sich mit Baugedanken; die Dritte Gemeinde in Philadelphia durfte die letzte Schuld von $1100 auf ihrem Kircheneigentum tilgen. Durch die Gabe einer Schwester der Immanuels-Gemeinde in New York konnte die Kirchenschuld um $1500 verringert werden. Dies ist nachahmenswert für andere Geschwister; es ist bedeutend besser, man gibt selbst noch und vermacht nicht durch ein Testament. Ein erfreulicher Zug der Opferwilligkeit gibt sich in unseren Gemeinden kund, sowie ein herzliches Verlangen nach geistlicher Wohlfahrt. Das Missionswerk möchten wir unseren Gemeinden ans Herz legen und eine noch reichere Beisteuer empfehlen. Wir danken Gott für alle Hilfe, die Er uns gespendet, für alle Geduld, die Er mit uns gehabt. Unser Motto für das kommende Jahr soll sein: „Darum, Brüder, seid fest, unbeweglich, und nehmt immer zu in dem Werk des Herrn; sintemal ihr wisset, daß eure Arbeit nicht vergeblich ist in dem Herrn." — Das Komitee.

Die Brüder R. J. Hack, H. F. Hoops und A. Bredy wurden vom Vorsitzenden begrüßt und als frische Kräfte willkommen geheißen in unserem Konferenzverband.

Alle besuchenden Geschwister wurden vom Vorsitzenden freundlichst eingeladen, an den Sitzungen und Beratungen der Konferenz teilzunehmen.

Publikationssache. An Br. C. Armbrusters Stelle, der nicht erschienen war, räumte die Konferenz die Gelegenheit dem Geschäftsführer unseres Verlagshauses ein, Mitteilungen über das Publikationswerk zu machen. Br. H. P. Donner legte in beredter und ausführlicher Weise den Gang des Geschäfts dar. Das Komitee, Vorlagen für Publikationssache zu machen, brachte folgenden Bericht ein:

1. Wir freuen uns, daß Br. Donner uns besucht hat, und sprechen hiermit unser völliges Vertrauen in unseren Geschäftsführer und in die Weise seines Wirkens aus. 2. Wir heißen die Veränderungen des „Säemann" einen Schritt in der rechten Richtung und sprechen die Meinung aus, daß noch mehr getan werden könnte, dieses Blatt und die anderen Sonntagsschulblätter mehr kindlich an Inhalt und Sprache zu gestalten. 3. Wir erkennen die treue Arbeit unseres Editors dankbar an und empfehlen unseren Predigern und Gliedern, fleißig zu sein, die Unterschreiberzahl des „Sendboten" zu vergrößern. 4. Wir erkennen dank-

bar an, daß der Publikationsverein im letzten Jahr verschiedene Summen für das allgemeine Werk beigesteuert hat, und sprechen es als unsere Meinung aus, daß mehr und mehr vom Reingewinn unseres Geschäftes für die Unterstützung unserer altersschwachen Prediger bestimmt werden sollte. 5. Wir empfehlen, einen Sonntag am Anfang des Monats Dezember als Publikations-Sonntag zu designieren und an demselben unsere Blätter und Bücher den Gliedern unserer Gemeinden zu erklären, und empfehlen, diesen Paragraphen der diesjährigen Bundeskonferenz vorzulegen. — Das Komitee.

Missionssache. Br. H. Kaaz, Sekretär des Missionskomitees, legte seinen Bericht, der nach kurzer Besprechung angenommen wurde und wie folgt lautet, vor:

Teure Brüder und Schwestern der Atlantischen Konferenz! Euer Missionskomitee, bestehend aus den Brüdern J. C. Andresen, W. A. Lipphardt, F. A. Licht, H. C. Baum und H. Kaaz, hielt während des vergangenen Jahres zwei Versammlungen ab, eine am 2. Sept. und die andere am 3. April in der Kirche der Zweiten Gemeinde New York. Unsere Missionsfelder und Missionsinteressen wurden in diesen Versammlungen eingehend beraten und eine Anzahl andere Geschäfte durch Rundschreiben erledigt. Folgendes soll Euch einen Überblick über den Stand unserer Missionsgemeinden geben:

New Jersey. Egg Harbor. J. T. Linker, Prediger. Gliederzahl 53. Taufen 1. Gemeinde gibt $200, Mission $100, „State Convention" $100. Br. Linker schreibt: „Der Herr segnet uns. Etliche Seelen wurden bekehrt. Die Gemeinde hat $500 für die Predigerwohnung aufgebracht und auch in Missionsgaben nobel getan. Ein Bruder will sich fürs Predigtamt und eine Schwester für den Missionsdienst vorbereiten."

Jamesburg. John Ehrenstein, Prediger. Gliederzahl 78, Taufen 3. Gemeinde gibt $400, Mission $100, „State Convention" $90. Die Gemeinde ist ermutigt worden, indem sie 3 Gläubige durch die Taufe aufnehmen durfte. Fremde sind fast stets in den Versammlungen und geben Grund zu bester Hoffnung.

Jersey City. Predigerlos. Gliederzahl 80, Taufen 2. Br. C. Armbruster beendigte hier seine Tätigkeit mit dem 1. Juli. Seit der Zeit wurde die Gemeinde mit der Predigt durch Br. O. Brenner und Br. J. Schuff regelmäßig bedient und hatte gute Versammlungen. Möge es gelingen, durch des Herrn Führung bald wieder einen Unterhirten zu bekommen!

Passaic. L. Rabe, Prediger. Gliederzahl 56, Taufen 3. Gemeinde gibt $425, Mission $150, „State Convention" $125. Br. Rabe schreibt: „Wir haben in unseren Abendgottesdiensten immer Fremde. Die Sonntagsschule auf unserer Mission ist in blühendem Zustande. Die Arbeit ist schwer, doch der Herr gibt Sieg."

Trenton. Die zwölf Geschwister auf dieser Mission beten und arbeiten sehr eifrig. Sie haben seit etlichen Monaten die Erlaubnis erhalten, ihre Sonntagsschule und Gottesdienste in der Kapelle der „Calvary Baptist Church" zu halten. Brüder aus der Ersten Gemeinde in Philadelphia bedienen sie mit der Predigt des Wortes. Sie hoffen, bald Taufen berichten zu können.

Newark. Die Mission der Ersten Gemeinde ist mit der Gemeinde verschmolzen, welche jetzt, nach Verkauf ihrer Kirche, ihre Versammlungen in der Kapelle abhält.

Elizabeth. Br. Carl Schenk hat hier seit letzten Herbst seine Tätigkeit begonnen und die Geschwister gesammelt. Auf Gesuch der Ersten Gemeinde Newark wurde er mit dem 1. April angestellt. Die Gemeinde gibt $300, die Mission $300, die „State Convention" $200. Die 24 Glieder haben eine Kirche gemietet und halten gut besuchte Versammlungen, welche mit der Sonntagsschule zu guter Hoffnung berechtigen.

Massachusetts. Missionen der Ersten Gemeinde in Boston: Pawtucket, Taunton und Providence. Gliederzahl 32. Br. Bullmann beendigte seine Tätigkeit auf diesen Feldern mit dem 1. Januar. Seit Mitte Mai ist Br. Paul Meier von der Schule in Rochester dort angestellt und tut gute Arbeit. Er hofft, die Disharmonien können beigelegt werden und die Missionsarbeit wird dann Erfolge bringen. Das Feld gibt $75, die Mission $50, der Publikationsverein $50.

Pennsylvanien. South Bethlehem. E. G. Kliese, Prediger. Gliederzahl 59, Taufen 8. Die Gemeinde gibt $400, die Mission $500, die „State Convention" $100. Die Versammlungen werden in einer Halle gehalten und gut besucht. Fremdenbesuch und rege Gebetsstunden berechtigen zu den besten Hoffnungen.

New York. Albany. Adolf Bredy, Prediger. Gliederzahl 46, Taufen 1. Gemeinde gibt $400, die Mission $400. Die Gemeinde hat sich wieder ermannt und in Br. Bredy einen passenden Führer bekommen. Die Versammlungen werden gut besucht, auch von Fremden. Die Gemeinde hat für Verbesserungen der Kirche $500 zusammengebracht und gewinnt ein Herz zur Arbeit.

Delaware. Wilmington. H. R. Schröder, Prediger. Gliederzahl 91, Taufen 4. Die Gemeinde gibt $700, die Mission $200. Das Werk wurde durch besondere Zustände aufgehalten, doch sind ermutigende Anzeichen vorhanden, daß erfolgreichere Arbeit getan werden kann.

Euer Komitee hat auch versucht, in Holyoke, Mass., wo viele Deutsche ein verheißungsvolles Missionsfeld bieten, einen Mann anzustellen. Doch da die „State Convention" ihre in Aussicht gestellte Mithilfe in einer entsprechenden Bewilligung nicht gewährte, so mußten wir den Plan vorläufig fallen lassen.

Unsere Prediger auf den verschiedenen Missionsfeldern haben auch während des verflossenen Konferenzjahres treue Arbeit getan. Besonders schwierige Verhältnisse an manchen Orten ließen die sichtbare Frucht ausbleiben. Doch die Ernte auf die im Herrn gewirkte Arbeit ist gewiß.

Hermann Kaaz, Sekretär.

Das Komitee, Vorlagen über das Missionswerk zu machen, berichtete wie nachstehend:

Wir drücken hiermit unsere Freude und Anerkennung aus über das Missionsinteresse, das sich unter unseren Gemeinden bekundet, und daß das Missionskomitee sich bemühte, dieses Interesse zum praktischen Ausdruck zu bringen. Ebenfalls freuen wir uns, daß unsere Brüder auf ihren respektiven Feldern in ihrer Arbeit Erfolge erfahren durften. Wir empfehlen nun unserem Komitee: 1. Auch im kommenden Jahre seine Aufmerksamkeit den verschiedenen Missionsfeldern wieder zuzuwenden, indem sie helfend und beratend eingreifen möchten. Wir machen besonders aufmerksam auf die Gemeinden in Jersey City und Town of Union. Beide besitzen ausgezeichnete Missionsfelder, welche, wenn mit Energie bearbeitet, gute Erfolge abwerfen dürften. — 2. Daß das Komitee, wenn irgend möglich, dafür sorge, daß ein passender Mann in Pawtucket, R. I., angestellt werde, der nebenbei in Providence, R. I., und Taunton, Mass., lohnende Arbeit tun könnte. 3. Daß aufs neue Beziehungen angeknüpft werden möchten mit der Missionsbehörde in Boston bezüglich des Feldes in Holyoke, Mass., da es sich herausgestellt hat, daß die Kongregationalisten keine Missionsarbeit unter den Deutschen in Holyoke tun, wie von gewisser Seite aus angegeben wurde. 4. Endlich empfehlen wir unseren Mitverbundenen, daß sie herzlich und ernstlich beten möchten für die verschiedenen Missionsfelder und für die Brüder, welche auf diesen Feldern so treue Arbeit tun, und daß sie fortfahren, mit immer reichlicheren Gaben das Missionswerk zu unterstützen. — Das Komitee.

Br. H. E. Graafmeyer, Konferenz-Schatzmeister, verlas seinen Jahresbericht und wurde derselbe nach Durchsicht der Bücher durch das dazu ernannte Komitee, mit Dank angenommen und Br. Graafmeyer wiedererwählt.

Ins Missionskomitee der Atlantischen Konferenz wurde an Stelle des ausscheidenden Br. H. C. Baum Br. G. J. Klipfel gewählt.

Ins Allgemeine Missionskomitee wurden die Brüder H. Kaaz und W. A. Lipphardt und als Stellvertreter G. J. Klipfel gewählt.

Schulsache. Prof. H. von Berge erhielt Gelegenheit, über die Schule zu reden, zog es aber diesmal vor, des längeren Bezug zu nehmen auf die Verbesserung und Neuschaffung der „Glaubensharfe". Die Angelegenheit wurde dem Komitee für Publikationssache überwiesen.

Der Bericht des Komitees für Schulsache wurde angenommen und lautet folgendermaßen:

Wir freuen uns darüber, daß das vergangene Jahr unserer Schule so erfolgreich und befriedigend gewesen, und bitten den Herrn, daß dieser so wichtige Zweig unseres Werkes auch in der Zukunft auf derselben Höhe des Erfolges blei-

ben möge. — Wir freuen uns, daß unsere Gemeinden in diesem Jahre $427.89 mehr als im vorigen für die Schule gegeben haben. — Da jedoch das Gebäude unserer Anstalt im Laufe der Jahre so baufällig geworden ist, empfehlen wir unseren Gemeinden, daran zu denken beim Sammeln ihrer Gaben und die Schulsache so reichlich wie möglich zu bedenken. — Das Komitee.

Heimgänge. Das Komitee für Heimgänge berichtete und Br. G. A. Schulte gedachte aller Betroffenen und von Trübsal Gebeugten in herzlichem Gebet, nachdem der Bericht angenommen war. Er lautet also:

In diesem Jahre der 16. Atlantischen Konferenz kehrte der Todesengel in 23 unserer lieben Gemeinden ein und nahm 46 teure Glieder aus unseren Reihen. Die meisten wurden als reife Garben eingesammelt, wie z. B. eine 93jährige Mitpilgerin und andere im hohen Alter. Aber auch manche Streiter sind in der Blüte ihrer Jahre, in der Fülle ihrer Kraft abgerufen worden. Die Gemeinde West Hoboken beklagt den Verlust von 5 teuren Gliedern, wie auch die Zweite Gemeinde New York, welche besonders den Heimgang von Schw. König hervorhebt, die 58 Jahre lang ein hochgeschätztes Mitglied gewesen war. Die Erste Gemeinde New York trauert über den Verlust von 4 ihrer ältesten Mitglieder und die Erste Gemeinde Philadelphia berichtet dieselbe Zahl, sowie auch die Erste Gemeinde Newark, welche den Heimgang von Schw. Maria Schwaß berichtet, die 57 Jahre ein treues Glied war, sowie Schw. Louise Leich, welche der Gemeinde treue Dienste geleistet hat. Andere Gemeinden hatten weniger Todesfälle, aber zuweilen ins Gemeindeleben um so eingreifendere. Die Erste Gemeinde Baltimore betont besonders den Verlust von Br. Späth, welcher 53 Jahre ein treuer Streiter in Baltimore gewesen ist, und die Gemeinde Scranton trauert besonders über das Abscheiden von Schw. J. C. Schmitt, der bewährten Gattin ihres geliebten Predigers, welche nach langem Leiden entschlafen ist. Alle Namen der Verstorbenen sind unter „In Memoriam" zu finden, und wir hoffen, daß sie auch alle verzeichnet stehen im Buche des Lebens. Unser Trost ist, daß die lieben Entschlafenen für uns nicht verloren sind, sondern uns nur vorangegangen ins ewige Vaterhaus, auf welches auch wir hoffen. Durch ihren Heimgang ruft uns der Herr zu: „Darum seid auch ihr bereit, denn ihr wisset nicht, wann der Herr kommen wird. — Das Komitee.

Wohltätigkeit. Das Komitee, Vorlagen für Wohltätigkeit zu machen, reichte folgenden Bericht, der angenommen wurde, ein:

„Wohlzutun und mitzuteilen vergesset nicht!" Auch im vergangenen Jahre haben unsere Gemeinden diese Aufforderung beherzigt und willigslich beigesteuert für die verschiedenen Zweige unserer Wohltätigkeit. Welch schnelle Hilfe konnte aus der Kasse für Notleidende den schwerbetroffenen Geschwistern geleistet werden, die in der großen Flut so viel verloren hatten! Wie oft haben sich die Türen unserer Altenheime geöffnet, den greisen Geschwistern nach einem bewegten Leben ein goldenes Abendrot zu bieten! Wie manches junge Mädchen fand in den Mädchenheimen einen sicheren Ort und lernte dort den Seelenfreund kennen! Und nicht zu vergessen unserer Witwen- und Waisenversorgung! Wie ist des Herrn Segen so sichtbarlich beiden Zweigen dieser Gott wohlgefälligen Betätigung gefolgt! Wir empfehlen allen unseren Gemeinden, auch künftig für obige Zwecke beizusteuern. Wenn die linke Hand tief in die Tasche greift, für Missionszwecke zu geben, dann soll die Rechte es nicht wissen und ebenso liberal für Wohltätigkeit spenden. — Das Komitee.

Waisensache. Br. R. T. Wegner wurde als Vertreter der Witwen- und Waisensache unserer Konferenz im Allgemeinen Waisenkomitee wiedererwählt. Das Komitee, Vorlagen für Witwen- und Waisensache zu machen, legte folgenden Bericht, der angenommen wurde, vor:

Wir möchten vor allem unsere Freude ausdrücken über den gedeihlichen Stand der Witwen- und Waisenversorgung. Das Interesse für dieses Werk der Liebe hat in den letzten Jahen nicht ab-, sondern zugenommen. Der Segen des Herrn ruhte sichtbarlich auf beiden Zweigen dieser Tätigkeit. In der Versorgung der Witwen konnte oft eine rechtzeitige Hilfe gewährt werden, die auch dankbar anerkannt wird. Und in dem Waisenhaus in Louisville haben eine schöne Anzahl Kinder ein liebevolles Heim gefunden. Schw. Gelan ist eine von Gott gesandte Matrone, die den verwaisten Kindern eine liebevolle Mutter ist und die es vortrefflich versteht, sie in der Furcht des Herrn zu erziehen. Ein herzlicher Friede

und völlige Einheit herrschte im Heim und in der Verwaltungsbehörde. Jede einzelne Gemeinde dieser Konferenz sollte daher auch im kommenden Jahr dieses Werkes der Liebe betend vor dem Thron dessen gedenken, der ein rechter Vater ist über alles, was da Kinder heißt im Himmel und auf Erden, und dann auch eine reiche Kollekte für diesen Zweck erheben. Möge das Heim in Louisville noch lange unter dem Segen des Herrn erhalten bleiben und möge der Verein zur Versorgung der Witwen und Waisen noch manchen in ihrer Not eine helfende Hand bieten können! — Das Komitee.

Prediger-Institut. Das Anordnungskomitee für das Prediger-Institut 1913 in Bradley Beach, bestehend aus den Brüdern F. Niebuhr, J. C. Andresen und R. T. Wegner, konnte von guter Beteiligung von seiten der Prediger und gestiftetem Segen berichten. Dasselbe wurde mit Dank entlassen und vom Vorsitzenden mit Bestätigung der Konferenz die Brüder R. Höfflin, W. Kuhn und J. C. Andresen zum Anordnungskomitee für 1914 ernannt. Dem Jugendbund und den Brüdern, die das Institut ermöglichten, sprach die Konferenz ihren Dank aus und soll derselbe durch den Schreiber übermittelt werden.

Gottesdienste. Das Komitee für Gottesdienste berichtete, daß in der Ersten Gemeinde Philadelphia Prof. H. von Berge, in der Dritten Gemeinde Philadelphia die Brüder G. Knobloch und J. C. Schmitt, in Wilmington, Del., Br. H. C. Baum und in South Bethlehem Br. R. T. Wegner predigen sollen. Der Bericht wurde angenommen.

Verschiedenes. In Bezug auf die Süd-Brooklyn Gemeinde wurde beschlossen, da dieselbe aufgehört zu existieren, sie von unserer Konferenzliste zu streichen.

Br. J. C. Andresens freundliche Grüße an die Konferenz sollen vom Schreiber erwidert werden.

Die Frauenversammlung des Schwesternbundes der Atlantischen Konferenz am Donnerstag Abend und am Freitag Nachmittag ließen an gutem Besuch und tüchtiger Leitung, trotzdem alles, mit Ausnahme von Br. G. J. Klipfels Vortrag, nur von Schwestern besorgt wurde, nichts zu wünschen übrig.

Referate wurden über nachstehende Themata von folgenden Brüdern geliefert: Symposium: „Der Heilige Geist und das christliche Leben." F. Knorr; „Das Gebet und das christliche Leben," H. R. Schröder; „Das Wort Gottes und das christliche Leben," H. Swyter. „Die Sonntagsschulen als Missionsgelegenheiten," F. Keese. „Welchen Segen ernten unsere Gemeinden von der Betreibung der Heidenmission?" J. H. Pastoret. „Was lehrt die Bibel über den Teufel?" J. Ehrenstein. „Was lehrt die Bibel über die Hölle?" R. Höfflin. Alle Arbeiten der Brüder wurden gut aufgenommen und es knüpfte sich an jeden Gegenstand eine lebhafte und belehrende Besprechung.

Erbauliche Versammlungen. 1. Gebetsstunden. Jeder Tagessitzung ging eine Gebetsversammlung von 9—10 Uhr morgens voran, die von den Brüdern H. C. Baum, R. T. Wegner und E. G. Kliese geleitet wurden. Der Erste sprach über: „Bleibet in mir und ich in euch" (Joh. 15, 4). Der Zweite legte seiner Betrachtung Phil. 4, 3: „Ich kann alles," zu Grunde. Der Dritte wählte 2 Sam. 2, 10 und sprach über: „Die Benutzung guter Gelegenheiten." 2. Predigten. Eröffnungspredigt, O. König: „Die Anfechtungen Jesu." Luk. 22, 28. Missionspredigt, F. Niebuhr: „Wie die Aussaat, so die Ernte." 2 Kor. 9, 6. Sonntag Morgen: H. F. Hoops: „Göttliche Gemeindeuntersuchung." Offb. 2, 1—7. Sontag Abend, W. A. Lipphardt: „Die Größe der Liebe Christi." Joh. 15, 13. 3. Reden. Bei Gelegenheit der Frauenversammlung sprachen Schw. M. Bühlmeier, Schw. G. Bauer und Br. G. J. Klipfel; der letztere über "Suffragettes". Br. G. A. Schulte hielt eine Rede über „den Anfang und Fortgang unseres deutschen Missionswerkes." Prof. H. von Berge hielt zwei Vorträge über: „Evangelistischer Feldzug" und „Unsere christlichen Ideale." Prof. G. A. Schneck hielt eine Rede über: „Die soziale Aufgabe der Gemeinde." In den Gebetsversammlungen wurde dem Herrn unsere Sache dargelegt. Sie waren Weihe- und Erhebungsstunden. Die Predigten waren wohldurchdacht und machten tiefen Eindruck, die Reden waren praktisch und zielbewußt und die Versammlungen waren während der ganzen Konferenz gut besucht und segensreich.

Das Komitee zur Anordnung der nächsten Konferenz brachte folgenden Bericht ein: Da der Ort der Abhaltung der nächsten Konferenz noch in Frage steht, empfehlen wir: 1. Ort und Zeit und weitere Anordnungen dem Komitee zu überlassen. 2. Daß der Vorsitzende der diesjährigen Konferenz dem Komitee noch hinzugefügt werde. Der Bericht wurde angenommen.

Das Komitee für Dankesbeschlüsse berichtete wie folgt:

Wir sprechen hiermit unseren herzlichen Dank aus 1. Der bewirtenden Gemeinde und dem Beherbergungskomitee für ihre Liebesarbeit und die freundliche Aufnahme, welche uns geworden ist. 2. Dem Prediger der Gemeinde, Br. Kuhn, der so umsichtig und leutselig alle Anordnungen geleitet hat. 3. Den Sängern der verschiedenen Chöre und allen anderen, die durch ihre melodischen Stimmen und begeisternden Gesänge die Versammlungen verschönert und segensreicher gestaltet haben. 4. Dem Speisemeister, Br. Langer, und den Schwestern, die alle so trefflich für unsere leiblichen Bedürfnisse gesorgt haben. — Das Komitee.

Diese Dankesbeschlüsse wurden angenommen und vom Vorsitzenden am Sonntag Abend bei der Schlußversammlung verlesen.

F. Knorr, erster Schreiber.

Auszüge aus den Gemeindebriefen.

Connecticut.

Bridgeport. G. Knobloch, Prediger. Der Herr war auch im vergangenen Jahre unsere Hilfe und Stärke. Unsere Versammlungen am Tage des Herrn sind verhältnismäßig gut besucht. Während des Jahres hatten wir auch manche dunkle Stunden durchzumachen. Unser voriger Prediger, Br. W. Ritzmann, legte plötzlich sein Amt nieder und schloß sich der hiesigen Zweiten englischen Gemeinde an. Doch der Herr hat immer Mittel und Wege. Auf wunderbare Weise führte Er Br. G. Knobloch in unsere Mitte, der jetzt unser Prediger ist. Das heilbringende Evangelium wird rein und lauter gepredigt. Br. Knobloch durfte 5 teure Seelen in Jesu Tod taufen. Der Herr nahm aber auch unseren teuren Br. G. Mösner in seinem 70. Lebensjahre in die obere Heimat. Die Sonntagsschule wird als ein Pflanzgarten für die Gemeinde treulich verwaltet. Der Schwesternverein hat nach Kräften mitgeholfen am Werke unseres Meisters. Der Jugendverein ist neubelebt worden. Gliederzahl 67, Taufen 5. — C. P. Lassen, Schreiber, 53 6. Str.

Meriden. J. C. Huber, Prediger. Eines der segensreichsten Jahre liegt hinter uns. Wir danken dem Herrn für die erlebten Siegeszeiten und schauen mit großen Hoffnungen in die Zukunft. Unsere Versammlungen, besonders die Gebetsstunden, sind gut besucht und segensreich. Die Sonntagsschule, sowie alle Vereine sind tätig und uns allen eine Freude. 7 Seelen wurden bekehrt und durch die Taufe der Gemeinde hinzugetan. Mit dem 1. Sept. beginnt unser Prediger sein 10. Jahr der Tätigkeit unter uns. Die Gemeinde durfte dieses Jahr in Verbindung mit der Neu-England-Vereinigung das 40jährige Jubiläum feiern. Die lehrreichen Predigten Br. G. A. Schultes, die gediegenen Vorträge Br. Schnecks, die segensvollen Predigten Br. Knoblochs und die herrlichen Gesänge der Jugendvereine unter Br. Königs Leitung werden der Gemeinde unvergeßlich bleiben. Auch in finanzieller Hinsicht hat uns der Herr treulich durchgeholfen, so daß wir einige Veränderungen an unserem Gotteshause machen konnten. Gliederzahl 126, Taufen 7. — John Günther, Schreiber, 299 Elm Str.

New Britain. F. Keese, Prediger. Wir danken dem Herrn besonders, daß sein heiliges Wort von unserem Prediger, Br. F. Keese, in Lauterkeit und Reinheit verkündigt werden konnte und sich zur Befestigung der Gläubigen und zur Bekehrung von Sündern erwiesen hat. Wir durften 16 Seelen in Jesu Tod taufen. Die Gottesdienste am Sonntag, sowie die wöchentlichen Gebetsstunden werden gut besucht. Die Sonntagsschule und der Schwesternverein haben ihr Bestes getan und der Segen des Herrn ist nicht ausgeblieben. Manche Seelen wurden wieder aufgenommen, die nicht zu uns gehörten. Wir verspüren das Wirken des Geistes Gottes unter uns. Die Finanzen haben sich in jeder Beziehung gehoben. Gliederzahl 152, Taufen 16. — Jakob Retz, Schreiber 182 Kelsey Str.

New Haven. O. König, Prediger. Mit Dankbarkeit blicken wir auf das 56. Jahr des Bestehens unserer Gemeinde zurück; es war ein Jahr des Friedens in unseren Mauern und darum auch ein Jahr des inneren Wachstums und der Erquickung vom Angesichte des Herrn. Mit besonderer Freude erwähnen wir die Abtragung der Restschuld auf unserem Predigerhause und die Feier des 50. Jubiläums unseres tüchtigen Schwesternvereins. Unsere Gottesdienste am Sonntage erfreuen sich regen Besuches und die Sonntagsschule arbeitet wacker und mit sichtbarem Erfolge. Eine Anzahl junger Leute wurde bekehrt und getauft. In allen anderen Vereinen bekundet sich eifriges Bemühen, rühmliche Treue und erfreulicher Opfersinn. Erwähnenswert ist auch die eifrige Anteilnahme und Beisteuer der Glieder außerhalb unserer eigenen Gemeinde, ohne dem deutschen Werke Abbruch zu tun. Zwei Glieder nahm der Herr zu sich — einen 80jährigen Veteranen und einen jungen Bruder in den hoffnungsvollsten Jahren. Gliederzahl 169, Taufen 6. — Adolph Lehmbach. Schreiber, care of Price, Lee & Co.

Delaware.

Wilmington. H. R. Schröder, Prediger. Wir haben viel mehr Segen erhalten als wir würdig waren zu empfangen. Die Verhältnisse in der Gemeinde haben sich etwas gebessert. Eine völlige Einheit ist zwar trotz aller Bemühungen noch nicht erzielt worden. Die Frage mit Bezug auf die richtige Feier des Abendmahls, die schon jahrelang die Herzen der Glieder beschäftigt hat, ist immer noch nicht zur Zufriedenheit aller beantwortet worden. Doch sind die Aussichten jetzt etwas günstiger als bisher, und wir hoffen, bald berichten zu können, daß wir als Gemeinde ein Herz und eine Seele sind. Im Durchschnitt haben alle Glieder treu gearbeitet und ernstlich gebetet. Gottes Wort hat seine seligmachende Kraft bewiesen, indem 4 junge Seelen aus der Sonntagsschule bekehrt wurden und dem Herrn mit Freuden in der Taufe folgten. Die Sonntagsschule und der Schwesternverein haben ihr Möglichstes getan, das Werk des Herrn zu bauen. Möge der Herr uns Weisheit und Gnade schenken, alle Schwierigkeiten und Hindernisse zu überwinden und Großes für den Herrn und sein Reich zu unternehmen! Gliederzahl 90, Taufen 4. — H. J. Ludwig, Schreiber, 1103 Tatnall Str.

Maryland.

Baltimore, 1. Gem. R. T. Wegner, Prediger. Das vergangene Jahr war für uns reich an Erfahrungen. Baltimore ist das Hauptquartier des religiösen Formalismus und Ritualismus. Es ist nicht leicht, sogenannte Christen von der Notwendigkeit der Wiedergeburt zu überzeugen. Andere Benennungen bieten ihren Gliedern jetzt mehr als ehedem und versuchen, ihre Glieder zu halten und hindern sie sogar, in unsere Versammlungen zu kommen. Die schlichte Verkündigung des Evangeliums gereichte aber doch zur Bekehrung von 10 teuren Seelen, die durch die Taufe in die Gemeinde aufgenommen wurden. Unsere Schwestern sind besonders rege an der Arbeit und der Gemeinde eine Stütze. Durch die Beteiligung der älteren Jugend an der Sonntagsschule ist die Arbeit des Jugendvereins etwas beeinträchtigt worden. Durch den Tod haben wir Br. Späth, der 53 Jahre lang als treuer Streiter in Baltimore gestanden, Schw. Becker, die eines der ältesten Glieder des Schwesternvereins war, und einen unserer besten Sonntagsschüler verloren. Auch mußten wir an einigen Gliedern Zucht üben und andere von der Liste streichen, sowie etliche durch Briefe entlassen. Infolgedessen hatten wir keinen Zuwachs. Während des Jahres feierten wir das 25jährige Amtsjubiläum unseres Predigers. Zwei unserer jungen Brüder besuchen höhere Lehranstalten. Br. Groza hat seine Studien im Seminar beendigt und besucht jetzt noch die Universität in Rochester. Ein anderer Bruder befindet sich auf der von Moody gegründeten Schule bei Northfield, Mass. Gliederzahl 98, Taufen 10. — H. F. Winkeltau, Schreiber, 2413 E. Monument Str.

Baltimore, 2. Gem. H. Swyter, Prediger. Frieden und Einigkeit blieben uns in Gnaden erhalten. Das Wort vom Kreuz wohnte reichlich unter uns. Apg. 5, 38. 39 gab uns immer wieder Mut zur Arbeit und zum Kampfe. Unsere Versammlungen werden von Gliedern und Freunden gut besucht. Das Werk in Locust Point, in der Nähe des Landungsplatzes, bietet uns durch die Vermittelung unserer Missionarinnen daselbst bei fast jeder Versammlung die schöne Gelegenheit, einer Anzahl „Detenierten" Jesum den Befreier zum Segen ver-

kündigen zu können. Leider sahen wir uns genötigt, der großen Entfernung wegen, unsere Mission in Springdale, Md., an die 1. engl. Gem. in Cambridge, Md., zu übertragen, infolgedessen mußten wir 8 Glieder an diese Gemeinde abgeben. Schulen und Vereine bestehen im Segen. Unsere Missionarinnen, Marie Bühlmeier und Bertha Fröhlich, leisten am Gemeindeort, sowie in Locust Point noch immer schätzenswerte Dienste. Die Arbeit in Baltimore ist nicht leicht. Wir empfehlen uns deshalb der Fürbitte aller Gotteskinder. Gliederzahl 81, Taufen 3. — Paul Brunner, Schreiber, 204 S. Katherine Str.

Massachusetts.

Boston. H. C. Baum, Prediger. Das vergangene Jahr war reich an Tätigkeit, bei welcher wir auch des Herrn Segen und Hilfe erfahren durften. In der Gemeinde ging es in guter Ordnung voran. Das Versammlungshaus wurde mit einem Kostenaufwand von $600 renoviert. Reges Interesse zeigte sich in allen Versammlungen. Der Herr fügte auch Seelen der Gemeinde hinzu. Die Vereine und die Sonntagsschule sind in einem gedeihlichen Zustand. Unsere Mission in S. Boston berechtigt zu den besten Hoffnungen. Eine Person konnte als Erstlingsfrucht dieser Mission getauft werden. Andere stehen uns dort sehr nahe. In Norwood hat sich nichts Besonderes ereignet, doch sind die Geschwister treu, friedliebend und fleißig. Da Br. Bullmann letzten Winter resignierte, so wird die Station Pawtucket während des Sommers von Br. P. Meier von der Schule in Rochester bedient. Die Geschwister daselbst planen, sich als Gemeinde zu organisieren. In Taunton zeigt sich jetzt größeres Interesse, und wir hoffen, dort bald festen Fuß zu fassen. Die Arbeit in diesem Staat erweitert sich immer mehr, es fehlt nur an den passenden Arbeitern. Als Gemeinde sind wir der einsame Stern in diesem Staat und sehnen uns von Herzen danach, daß bald noch andere Sterne in diesem Teil der Atlantischen Konferenz aufleuchten mögen. Unser Prediger bedient uns treu und reichlich mit der Predigt des Wortes und ist unermüdlich in seiner weitverzweigten Arbeit. Wir hoffen auf eine baldige Ernte von dem reichlich ausgestreuten Samen. Gliederzahl 195, Taufen 4. — J. Anderson, Schreiber, 56 Round Hill Str., Roxbury, Mass.

New Jersey.

Egg Harbor. J. T. Linker, Prediger. Das verflossene Jahr war ein segensreiches. Br. Linker konnte einen jungen Mann in Jesu Tod taufen, einige andere sind noch am Suchen. Wir bitten den Herrn, daß Er uns weitere und größere Siege geben wolle. Die Versammlungen werden ziemlich gut besucht. Der Schwestern- und Jugendverein sind tätig am Werke des Herrn. Zwei junge Seelen aus der Sonntagsschule bekennen, Frieden gefunden zu haben. Betet für uns! Gliederzahl 54, Taufen 1. — E. Hurleman, Schreiber, Egg Harbor, N. J.

Hoboken. F. W. Becker, Prediger. Als Gemeinde sind wir dem Herrn dankbar für seine Liebe. Das Wort, das gepredigt wurde, hat sich nicht unbezeugt gelassen, denn 5 Seelen konnten durch die Taufe der Gemeinde hinzugetan werden. Wenn auch in der letzten Zeit nicht alles war, wie es hätte sein sollen, so glauben wir doch zuversichtlich, daß der Herr uns in der Zukunft seinen Segen nicht vorenthalten wird. Gliederzahl 115, Taufen 5. — Henry Lafrenz, Schreiber, 1202 Washington Str.

Jamesburg. J. Ehrenstein, Prediger. Wir haben wieder ein Jahr des Segens hinter uns, was uns auch zur Dankbarkeit gegen Gott verpflichtet. Das Wort Gottes wurde reichlich von unserem lieben Prediger verkündigt. Drei Seelen haben Frieden mit Gott geschlossen und wurden der Gemeinde hinzugetan. Einige Glieder haben wir durch Wegzug verloren. Die Sonntagsschule, der Jugend- und Schwesternverein erfreuen uns in ihrer Wirksamkeit für Gottes Reichssache. Gliederzahl 78, Taufen 3. — F. Ziegler, Schreiber, R. F. D. No. 3, Cranbury, N. J.

Jersey City. Predigerlos. Wir sind dem Herrn dankbar, daß wir als Gemeinde noch dastehen als ein Denkmal der Gnade des Herrn. In den letzten 2 Jahren hat die Gemeinde viel gelitten. Doch Jesus ist noch im Gemeindeschifflein und wird uns sicher durch Sturm und Wetter hindurch steuern. Br. C. Armbruster beendigte seine Tätigkeit unter uns am letzten Sonntag im Juni. Seither predigte Br. Otto Brenner des Sonntagmorgens und leitete die Gebetsstunde am Mittwoch Abend und Br. J. Schuff verkündigte das Wort des Sonntagabends. In den letzten Wochen hatten wir besonders gesegnete Zeiten. Sonn-

tagsschule, Schwestern- und Jugendverein sind tätig für den Meister. Verschiedene Glieder haben die Gemeinde ganz verlassen. Gliederzahl 90, Taufen 2. — Henry Wichmann, Schreiber, 155 Congreß Str.

Newark, 1. Gem. R. J. Hack, Prediger. Nach Br. L. C. Knuths Wegzug erhielten wir in Br. R. J. Hack von Madison, S.-Dak., einen lieben Prediger. Er begann seine Arbeit am 1. Dez. 1912. Das Wort vom Kreuz wurde in großem Segen verkündigt und einige Seelen haben Frieden gefunden. Die Versammlungen werden auch von Fremden gut besucht. Wir blicken hoffnungsvoll in die Zukunft. Wir haben eine blühende Sonntagsschule unter der Leitung von Br. C. Schmidt. Schwestern- und Jugendverein arbeiten mutig voran. Das Gemeindeeigentum ist verkauft worden und seit letzten Herbst sind wir mit unserer Mission, Ecke 16. Ave. und Holland Str., vereinigt. Die Gemeinde gedenkt, so bald wie möglich ein neues Gotteshaus zu bauen. Das Werk in Elizabeth ist wieder aufgenommen worden und steht nun unter der Leitung von Br. C. Schenk. Gliederzahl 305, Taufen 5. — R. Wohlfarth, Schreiber, 30 Farley Ave.

Newark, 2. Gem. Predigerlos. Die ewige Güte unseres Gottes hat uns im vergangenen Jahr mit Geduld durch Freud' und Leid getragen. Die Sonntags-Gottesdienste werden gut besucht und die Gebetsstunden sind besonders lebhaft und segensreich. Unser Prediger, Br. G. A. Günther, legte sein Amt am 1. Mai nieder. Br. P. Bibelheimer von der Schule in Rochester bedient die Gemeinde während des Sommers. Möge der Herr uns den rechten Mann als Prediger zusenden! Die Sonntagsschule, obwohl nicht groß, arbeitet unverdrossen weiter. Der Schwestern-Missionsverein ist im Begriff, größere auswärtige Arbeit zu unternehmen. Der Jugendverein hatte die Freude, sein 25jähriges Jubiläum zu feiern. Der Bericht des Schatzmeisters zeigte einen Überschuß. Gliederzahl 125, Taufen keine. — J. C. Gerner, Schreiber, 84 Ann Str.

Newark, Evangelischvereinigte Brüdergemeinde. H. F. Hoops, Prediger. Wiewohl unsere Gemeinde das 61. Jahr ihres Bestehens schon überschritten, sind wir erst in diesem Jahre dem Gemeinschaftskörper der deutschen Gemeinden getaufter Christen einverleibt worden. Der Herr hat nicht nur bisher geholfen, sondern auch gesegnet und geleitet, beschützt und gebaut. Vor 50 Jahren, da wir bereits einige Jahre als eine evangelische, aber noch kindertäuferische Gemeinde bestanden hatten, wurde unser Hirte und Lehrer von der Taufwahrheit überzeugt und von Br. Gayer in New York getauft. Obwohl es damals vorgezogen wurde, in der Arbeit allein zu stehen, hat unser Meister uns und die Gemeinden gleichen Bekenntnisses im Laufe der Jahre wahrnehmen lassen, daß wir Brüder sind, hat Männer aus unseren Reihen in die Schar der Prediger treten lassen, Missionsgeist und Opfersinn verliehen, der unserer allgemeinen Mission zugute gekommen ist, und so den Weg gebahnt zu einer noch engeren Verbindung mit seinem neuen Bundesvolke in unseren Gemeinden. Wir stehen noch auf dem Grund der Apostel und Propheten, wo Jesus Christus der Eckstein ist, und möchten uns vom Herrn brauchen lassen, sein Reich auf Erden bauen zu helfen. Wir haben auch bei der neuen Verbindung noch unsere besondere Aufgabe zu erfüllen und wir leben der Hoffnung, daß der Herr zu dem vereinten Streben in der Zukunft das Siegel seines Wohlgefallens geben wird. Da wir uns mit allen Geschwistern unseres Glaubens verbunden wissen und das Bedürfnis einer näheren Bekanntschaft und des treuen Zusammenstehens fühlen, so ersuchen wir nun pflichtbewußt um diesen Anschluß. Gliederzahl 117, Taufen 4. — Heinrich Lauterwasser, Schreiber, 144 Ridgewood Ave.

Passaic. L. Rabe, Prediger. Unser himmlischer Vater ist uns während des Jahres sehr gnädig gewesen. Keins von uns ist durch den Tod gerufen worden. Wir haben viel größere Segnungen vom Herrn erwartet, doch Er hat uns nach unserer Treue und Arbeit belohnt. 3 Seelen folgten Jesu in der Taufe nach. Andere standen uns nahe, haben aber die Stadt verlassen. Alle Vereine in der Gemeinde sind tätig. Der Frauen-Missionsverein ist der Gemeinde eine große Hilfe. Die beiden Sonntagsschulen machen uns große Freude. Zu einer Zeit hatten wir teilweise Englisch auf der Missionssonntagsschule, sind aber wieder zum Deutschen zurückgekehrt. Der Jugendverein, erst 3 Jahre alt, berechtigt zu schönen Hoffnungen. Gute Gaben schlummern in den jungen Leuten. Unser Prediger, Br. Rabe, ist im fünften Jahr unter uns und predigt das Wort mit Freudigkeit. Gliederzahl 59, Taufen 3. — F. Tönisson, Schreiber, 25 Sherman Str.

Town of Union. Predigerlos. Wir haben nichts zu rühmen als Gottes Gnade. Mit dem letzten Sonntag im Mai legte Br. Pastoret seine Arbeit bei uns nieder. Gegenwärtig sind wir aber nicht in der Lage, einen Prediger berufen zu können. Seit länger als einem Jahr werden unsere Versammlungen nicht mehr von der Hälfte der Mitglieder besucht. Viele haben sich ganz zurückgezogen und eine Anzahl sind zu den sogenannten „Pfingstleuten" übergegangen. Wir sind jetzt dabei, die Mitgliederliste zu revidieren. Unsere Versammlungen halten wir aufrecht und haben auch recht gesegnete Gebetsstunden. Zwei betagte Schwestern nahm der Herr in die obere Heimat. Die Sonntagsschule und der Schwesternverein entfalten ihre gewohnte Tätigkeit. Was die Zukunft bringen wird, müssen wir dem Herrn überlassen. Wir empfehlen uns der Fürbitte der Konferenz. Gliederzahl 82, Taufen keine. — Carl Christeleit, 125 Dodd Str., Weehawken Heights, N. J.

West Hoboken. F. A. Licht, Prediger. Im Rückblick auf ein neues Konferenzjahr dürfen auch wir ausrufen: „Ebenezer!" bis hierher hat der Herr geholfen. Er hat uns im Frieden erhalten und auf grüne Auen geführt. Die Predigt seines Wortes gewährte uns Trost, Belehrung und Inspiration. Wir hoffen, dadurch bessere Christen geworden zu sein. Vier Erwachsene durften wir durch die Taufe aufnehmen. Die Zahl wäre wohl größer gewesen, wenn alle Glieder ihre Vorrechte und Pflichten mehr geschätzt hätten. Wir danken Gott für die vielen treuen und gottgeweihten Glieder der Gemeinde. Die Versammlungen werden verhältnismäßig gut besucht. Unsere Missionarin, Schw. Hüni, ist fleißig an der Arbeit. Sonntagsschule und Vereine sind in gewohnter Tätigkeit. In manchen derselben dürfte sich jedoch mehr Eifer kund tun. Wir freuen uns, daß wir für die verschiedenen Missionszwecke gute Beiträge geben durften. Wir blicken hoffnungsvoll in die Zukunft und bitten den Herrn um eine Neubelebung. Gliederzahl 164, Taufen 4. — Chas. Ohlsen, Schreiber, 525 Charles Str., West Hoboken, N. J.

New York.

Albany. Adolph Bredy, Prediger. Zwei Jahre lang hielten wir unsere Versammlungen aufrecht ohne einen Prediger. Mit der Hilfe der Mission konnten wir Br. A. Bredy von der Schule in Rochester als Prediger berufen. Am 7. Mai wurde ihm die Kanzel übergeben und am 11. Juni wurde er zum Predigtamt ordiniert. Br. Bredy durfte bereits eine Seele taufen. Die Glieder nehmen regen Anteil an den Versammlungen. Die Sonntagsschule nimmt zu und der Schwesternverein ist tätig in der Missionsarbeit. Mit neuem Mut blicken wir in die Zukunft. Gliederzahl 45, Taufen 1. — Jakob Mang, Schreiber, 252 Washington Ave.

Brooklyn, 2. Gem. Geo. J. Klipfel, Prediger. Mit Freuden singen wir vom Sieg in den Hütten der Gerechten. Friede herrscht in der Gemeinde. Träufelnde Segnungen bekunden Erfolg. Eine ganze Zunahme von 16 bringt unsere Gliederzahl auf 303. Wir haben das Abscheiden von nur 2 Geschwistern zu berichten. Dagegen hat die Wiegenliste der Sonntagsschule einen großen Zuwachs erfahren. Die Sonntagsschule ist unser wichtigster Zweig. Eine willige Anzahl von 35 Lehrern und Beamten unterrichten die 262 Schüler. Zum erstenmal wurde diesen Sommer die Schulzeit probeweise von dem Nachmittag auf den Sonntag Vormittag verlegt. Die Nähschule, unter der Leitung unserer Missionarin, Schw. Grönig, sowie die verschiedenen Vereine verrichten harmonisch zweckmäßige Arbeit. Unser Prediger, Br. Geo. J. Klipfel, ist für seine Arbeit so begeistert, daß die Berechtigung zu einer Ferienzeit schon seit einigen Jahren ihn nicht mehr vom Arbeitsfelde zu locken vermag. Gottesdienste, Gebetsstunden und die biblischen Lichtbilder-Vorträge während der heißen Sommerszeit wurden gut besucht. „Frisch voran im Namen des Herrn!" soll unsere Losung sein. Gliederzahl 303, Taufen 9. — C. H. Gudegast, Schreiber, 459 Prospect Place.

New York, 1. Gem. Wm. Swyter, Prediger. Wir rühmen die erhaltende Gnade Gottes. Der Herr schenkte uns 8 teure Seelen durch die Wiedergeburt. Unser Prediger, Br. Swyter, verkündigte das Wort auf kraftvolle Weise. Unsere Missionarin. Schw. Rehberg, wirkte unermüdlich. Wir waren nicht im stande, so viel für die verschiedenen Missionszwecke beizusteuern, wie im vorigen Jahre, da wir uns vornahmen, unsere Missionarin selbst zu besolden. Der Herr wolle uns auch im kommenden Jahr beistehen und uns als Gemeinde noch lange

erhalten und uns den Unbekehrten, die bei uns aus- und eingehen, zum Segen setzen! Betet für uns! Gliederzahl 178, Taufen 8. — Julius R. Miller, Schreiber, 2352 2. Ave.

New York, 2. Gem. W. A. Lipphardt, Prediger. Wir durften ein Jahr des Friedens und des Segens zurücklegen. Das Wort Gottes wurde von unserem Prediger klar und kräftig verkündigt. Schw. H. B. Ritzmann, unsere Missionarin, entfaltet eine segensreiche Tätigkeit unter den Kindern und bei ihren vielen Hausbesuchen. Die Gottesdienste und besonders die Gebetsstunden werden gut besucht. Die Sonntagsschule, unter der taktvollen Leitung von Br. A. R. Ackert, befindet sich in einem gedeihlichen Zustand. Die sämtlichen Vereine sind tätig. Der Jugendverein hatte keine Versammlungen während des Sommers. Für Einheimische und Auswärtige Mission konnten wir $250 aufbringen. Der Engel des Todes kehrte unter den alten Gliedern der Gemeinde ein und nahm die 4 ältesten Mitglieder aus unserer Mitte. Unter ihnen befanden sich Br. L. Grömminger, Schw. A. R. Fasting, Schw. J. Wengert und Schw. E. König. Schw. Wengert war 93 Jahre alt und das älteste Glied der Gemeinde und Schw. König war 58 Jahre lang ein hochgeschätztes Mitglied. Durch die Taufe durften wir 6 neubekehrte Personen aufnehmen. Die Gemeinde hat alle Ursache, hoffnungsvoll in die Zukunft zu blicken. Gliederzahl 278, Taufen 6. — Otto Wolf, Schreiber, 409 West 43. Str.

New York, 3. Gem. R. Höfflin, Prediger. Wir konnten unsere Arbeit ohne störende Zwischenfälle tun und haben die Nähe des Herrn empfunden, so daß wir, wenn wir auch keine Ernte berichten können, doch das Bewußtsein haben, daß unsere Arbeit nicht vergeblich war in dem Herrn. Das Jahr war für uns eine Saatzeit, und die Ernte wird nicht ausbleiben, dafür haben wir Gottes Verheißungen. Die Gottesdienste des Sonntags und in der Woche werden gut besucht und unser lieber Prediger hat das Wort mit Freudigkeit verkündigt. Die Vereine waren recht rührig für die Mission nach innen und außen. Wir haben für bauliche Verbesserungen bedeutende Auslagen gehabt, konnten aber für Mission und Wohltätigkeit doch recht schöne Summen aufbringen. Durch den Tod haben wir einen Bruder verloren, der in vergangenen Jahren gute Dienste in verschiedenen Ämtern geleistet hat. Wir sind bestrebt, ein gesundes geistliches Leben zu fördern und redlich unsere Pflicht zu tun im Weinberge des Herrn. Gliederzahl 139, Taufen keine. — F. H. Gayer, Schreiber, 1288 Union Ave.

New York, Eagle Ave.-Gem. C. Armbruster, Prediger. Kein Bericht.

New York, Harlem-Gem. F. Niebuhr, Prediger. Wir blicken mit Dankbarkeit zurück und mit Vertrauen auf den Herrn in die Zukunft. Gottes Wort wurde klar und ernst von unserem lieben Br. Niebuhr verkündigt und es bewies sich als eine große Kraft, selig zu machen alle, die daran glauben. Wir durften 8 teure Seelen in Jesu Tod taufen. Ferner wurden 4 Seelen durch Briefe und eine auf Bekenntnis der Gemeinde hinzugetan. Eine sehr leidende Schwester nahm der Herr zu sich in die Ewigkeit und 9 andere Geschwister verloren wir, da sie sich genötigt sahen, anderswo Arbeit zu suchen. Die Sonntagsschule, unter der Leitung der Brüder M. Kraus und F. Mäder, war der Gemeinde zum großen Segen. Der Schwesternverein war recht tätig und dienstbereit und eine Stütze für die Gemeinde. Der Jugend- und Männerverein helfen nach Kräften mit, Gottes Werk zu bauen. Die Straßenversammlungen werden während des Sommers abends vor dem Gottesdienst unter der Leitung von Br. Lüders abgehalten. Gottes Wort wird nicht leer zurückkommen. Gliederzahl 244, Taufen 8. — H. Schmidt, Schreiber, 322 E. 123. Str.

New York, Immanuels-Gem. F. Knorr, Prediger. Im Vergleich zu dem ausgestreuten Samen und den Bemühungen, dem Herrn Seelen zuzuführen, hätte der Erfolg des Jahres größer sein dürfen. Doch sind wir nicht ganz leer ausgegangen; wir konnten der Gemeinde einige Seelen einverleiben und sind gewiß, daß der Same, auf Hoffnung ausgestreut, zu seiner Zeit Frucht bringen wird. Durch die Predigtgottesdienste fühlten wir uns im allerheiligsten Glauben gestärkt und in den Gebetsstunden, sowie in den Versammlungen Sonntagabends hat sich ein lobenswerter Gebetsgeist und Zeugenmut kund getan. Möchte der Herr unser Häuflein geschickter machen zu seinem Dienste! Durch die Güte einiger Geschwister konnten wir Schw. M. Bänziger, ein junges Glied unserer Gemeinde, als Mithelferin im Besuchemachen und Einladen anstellen. Die

Sonntagsschule, unter Br. Otto Hausmanns bewährter Leitung, hat sich etwas gehoben. Der Jugendverein hat dies Jahr mehr Versammlungen gehabt als früher. Nebst anderen gabs auch Religionsstunden, in denen Br. Otto Königs Katechismus wiederholt wurde. Der Schwesternverein hat seine Gaben für Gemeinde und Mission mit Freuden auf des Herrn Altar gelegt. Durch das Vermächtnis einer Schwester ist unsere Kirchenschuld um $1500 verringert worden, wofür wir dem Herrn und ihr dankbar sind. Eine unserer Schwestern hat der Herr nach schwerem Leiden in die ewige Heimat genommen. Betet für uns! Gliederzahl 101, Taufen 4. — B. Droge, Schreiber, 411 E. 75. Str.

Pennsylvanien.

Philadelphia, 1. Gem. H. Kaaz, Prediger. Gottes Wort wurde in reicher Fülle und mit Ernst von unserem Prediger verkündigt und die Gemeinde arbeitet in Harmonie mit ihm zur Befestigung der Gläubigen und zur Rettung von Seelen. Die Sonntagsschule, unter Br. G. Schmidts Leitung, arbeitet mutig weiter. Nähschule, Schwestern- und Jugendverein stehen unter der Leitung von Schw. H. L. Seils. Am 18. Mai versammelten wir uns zum letztenmal in unserer alten Kirche. Es war ein unvergeßlicher Tag. Psalm 23, 3 war der Text der Predigt, worin uns die wunderbaren Führungen Gottes gezeigt wurden. 63 Jahre lang war es der Gemeinde vergönnt, im Segen an dieser Stätte des Herrn Werk zu betreiben und über 70 Jahre in dieser Stadtgegend. 30 Block nördlich haben wir einen Bauplatz gekauft für $10 000 und werden im September mit dem Bau der neuen Kirche beginnen, welche zu Ehren unseres Gründers „Fleischmann Memorial" genannt werden soll. Das neue Feld ist eine deutsche Gegend, und wir glauben, daß wir dort große Siege für den Herrn werden erringen können. Wir versammeln uns gegenwärtig in einer Halle, und alle sind begeistert für die Vorwärtsbewegung. Die Mission in Trenton wird von den Brüdern der Gemeinde regelmäßig bedient. Wir hoffen, dort bald taufen zu können. Vier unserer Geschwister rief der Herr ins Jenseits. Möge der Herr uns wachend finden. Gliederzahl 361, Taufen 7. — Otto Muschinsky, Schreiber, 3322 N. Uber Str.

Philadelphia, 2. Gem. W. Kuhn, Prediger. Der Herr hat unserem lieben Prediger Gnade, Kraft und Weisheit gegeben, dem Werk vorzustehen. Mehrere Rufe, die an ihn ergangen sind, hat er nicht angenommen, erkennend, daß sein Wirken hier mit reichem Segen verknüpft war und daß er noch vieles durch Gottes Gnade zum Aufbau der Gemeinde beitragen kann. Er war das Mittel zur Bekehrung von vielen unter uns in den letzten 16 Jahren. Auch im vergangenen Jahr hat die Botschaft vom Kreuz eine Anziehungskraft gehabt und Seelen wurden wiedergeboren zu einer lebendigen Hoffnung. Die Versammlungen werden gut besucht. Am Dienstag Abend erklärt Br. Kuhn die Sonntagsschullektionen auf der Mission. Der Fremdenbesuch auf der Mission ist noch gering. Doch die Gebete dafür werden auch noch erhört werden zu seiner Zeit. Der Herr bekundet sich zu den Bemühungen der Lehrer in beiden Sonntagsschulen, so daß mehrere Schüler an den Herrn gläubig wurden und getauft werden konnten. Die verschiedenen Vereine, als da sind Schwestern-Missionsverein, Edelweiß-Verein, Einführer-Verein, Gesangchor u. s. w., versuchen, unter Leitung ihrer Beamten, ihren Pflichten nachzukommen. Unser Gebet ist, daß die Konferenz eine der gesegnetsten werden möchte und daß neues Leben bei uns und in allen Gemeinden geweckt werde. Gliederzahl 398, Taufen 21. — Charles Buchner, Schreiber, 171 West Cumberland Str.

Philadelphia, 3. Gem. J. H. Pastoret, Prediger. Der Herr war mit uns auch in diesem Jahre. Das Wort wurde klar und reichlich verkündigt. Br. J. Leypoldt, der beinahe 3 Jahre unter uns wirkte, beschloß seine Tätigkeit im Januar. Nach wiederholten Rufen, die wir ergehen ließen, fand sich Br. J. H. Pastoret bereit, unser Prediger zu werden. Er begann seine Wirksamkeit unter uns am 1. Mai. Während wir predigerlos waren, bedienten uns Brüder von der Ersten und Zweiten Gemeinde. Unsere Kirchenschuld von $1100 konnten wir abtragen und den Schuldschein am Silvesterabend verbrennen. In der Sonntagsschule herrscht reges Leben. Der Schwestern- und Königstöchter-Verein sind auf ihre Weise tätig. Die Versammlungen werden verhältnismäßig gut besucht. Der Heilige Geist fängt an, unter uns zu wirken. Einige Seelen stehen uns nahe. Gliederzahl 110, Taufen 1. — William A. Kaiser, Schreiber, 724 Tree Str.

Scranton. J. C. Schmitt, Prediger. Wir können nicht von großen Siegen berichten, beten aber, daß das Wort, so klar und ernst verkündigt, sich als eine Kraft Gottes offenbare nicht allein zur Belehrung und Erbauung, sondern auch zur Bekehrung von Sündern. Seit Jahren haben wir hier keine deutsche Einwanderung mehr, wir sind also ganz auf unsere Jugend angewiesen, die aber auch sich stark dem Englischen zuneigt. Dieses Jahr war ein Jahr der Heimsuchung für unseren Prediger; denn seine Gattin war das ganze Jahr schwer krank, ist nun aber erlöst von allen Schmerzen und daheim bei dem Herrn. Wir nehmen herzlichen Anteil an den Leiden unseres Bruders. Die Gottesdienste werden ziemlich gut besucht. Die Gebetsstunden sind geistreich, doch dürften die Glieder mehr Anteil nehmen. Unsere Sonntagsschule hat zugenommen an der Zahl. 3 Schüler durften wir durch die Taufe in die Gemeinde aufnehmen. Die verschiedenen Vereine arbeiten im Segen. Gliederzahl 103, Taufen 3. — Albert Witt, Schreiber, 508 Hickory Str.

South Bethlehem. E. G. Kliese, Prediger. Gott hat uns auf mannigfache Weise seine Liebe kundgetan. Aus Gegenliebe hätten wir mehr Frucht bringen können. Der Herr war uns nahe, so daß eine gedrohte Störung vermieden wurde. Neu versöhnt gingen wir an die Arbeit. 6 Seelen wurden in Jesu Tod getauft und der Gemeinde hinzugetan. Eine Seele wurde in die obere Heimat genommen. Gottesdienste und Gebetsstunden werden nicht nur gut besucht, sondern erfreuen sich auch einer regen Teilnahme. In jeder Versammlung haben wir Fremdenbesuch. Unseren Baufonds haben wir vergrößert. Sonntagsschule, Schwestern- und Juniorverein arbeiten ruhig zur Ehre des Meisters. Wir sind der Mission recht dankbar für die gewährte Unterstützung. Betet für uns! Gliederzahl 58, Taufen 6. — John Kepl, Schreiber, 211 School Str.

H. R. Schröder, zweiter Schreiber.

Adressen der Prediger und Mitarbeiter.

Appel, Wm., Madison, N. J.
Armbruster, C., 1018 Trinity Ave., New York City.
Baum, H. C., 66 Boylston Str., Jamaica Plain, Mass.
Becker, F. W., 550 East Boulevard, Weehawken, N. J.
Bredy, A., 252 Washington Ave., Albany, N. Y.
Ehrenstein, J., P. O. Box 25, Jamesburg, N. J.
Hack, R. J., D. D., 12 Shanley Ave., Newark, N. J.
Höfflin, R., 1127 Fulton Ave., New York City.
Huber, J. C., 54 Liberty Str., Meriden, Conn.
Kaaz, H., 533 West Montgomery Ave., Philadelphia, Pa.
Keese, F., 23 Kensington Str., New Britain, Conn.
Kliese, E. G., 486 Birkle Ave., South Bethlehem, Pa.
Klipfel, G. J., 455 Evergreen Ave., Brooklyn, N. Y.
Knobloch, G., 114 Burroughs Str., Bridgeport, Conn.
Knorr, F., 411 East 75. Str., New York City.
Kuhn, W., 2340 N. Hancock Str., Philadelphia, Pa.
Licht, F. A., 139 Shippen Str., Weehawken, N. J.
Linker, J. T., Knights Road, Torresdale, Pa.
Lipphardt, W. A., 409 West 43. Str., New York City.
Mäder, J. G., M. D., 123 West 121. Str., New York City.
Niebuhr, F., 220 E. 118. Str., New York City.
Pastoret, J. H., 1718 Wolf Str., Philadelphia, Pa.
Rabe, L., 25 Sherman Str., Passaic, N. J.
Schenk, C., 910 Lafayette Str., Elizabeth, N. J.
Schlipf, K. A., Roselle Park, N. J.
Schmidt, H. C., 50 Sherman Str., Passaic, N. J.
Schmitt, J. C., 52 Hickory Str., Scranton, Pa.
Schröder, H. R., 1123 Adams Str., Wilmington, Del.
Schuff, J., 131 Seymour Ave., Newark, N. J.
Schulte, G. A., 419 South Belmont Ave., Newark, N. J.
Speicher, J., China Baptist Publication Society, Canton, China.
Swyter, H., 108 N. Bantalon Str., Baltimore, Md.
Swyter, Wm., 334—335 East 14. Str., New York City.
Wegner, R. T., 9 Midvale Rd., Roland Park, Baltimore, Md.

IN MEMORIAM.

Heimgänge während des Jahres.

Von welcher Gemeinde.	Name.	Alter.
Connecticut.		
Bridgeport	Georg Mösner	70 Jahre.
New Britain	Otto Michels	22 "
New Haven	William Siley	80 "
"	Gustav Franz	22 "
Maryland.		
Baltimore, 1. Gem.	Anton Späth, Sr.	78 "
"	Schw. Wm. H. Becker	53 "
New Jersey.		
Egg Harbor	Meta Knorr	55 "
Hoboken	August Krohn	63 "
Jamesburg	Fred Weisert	57 "
Newark, 1. Gem.	Marie Schwaß	82 "
"	Christian Ruoff	79 "
"	Louise Elisabeth Laich	74 "
"	Lillie Joithe	22 "
Newark 2. Gem.	Christine Craupner	86 "
Newark, Ev. Ver. Brüdergem.	Richard Schmidt	31 "
Town of Union	Maria Niebuhr	59 "
"	Apolinia Dubs	70 "
West Hoboken	Schw. Maria Menke	
"	Br. John Tholen, Jr.	
"	Schw. Henrietta McKie	
"	Schw. Elisabeth Sudmann	
"	Schw. Wick	
New York.		
Albany	Julia Preiß	39 "
Brooklyn, 2. Gem.	Schw. Philippine Nelp	78 "
"	Schw. Andreas Ziegler	69 "
New York, 1. Gem.	Sophia Blank	84 "
"	Eduard Kramm	33 "
"	H. S. Coodes	18 "
"	Emma Gallhaber	63 "
New York, 2. Gem.	Leopoldt Grömminger	
"	Anna R. Fasting	
"	Johanna Wengert	93 "
"	Elisabeth König	84 "
"	William Kaiser	
New York, 3. Gem.	P. W. Martin	63 "
New York, Harlem-Gem.	Schw. Emma Krüger	
New York, Immanuels-Gem.	Schw. M. Loos	61 "
Pennsylvanien.		
Philadelphia, 1. Gem.	Katharina Hering	59 "
"	Florentine Heppe	83 "
"	Sophie Achenbach	78 "
"	Rosina Krisch	84 "
Philadelphia, 2. Gem.	Schw. Susana Faber	86 "
"	Schw. Minna Schröder	46 "
"	Br. August Münch	42 "
Scranton	Ernstine Kohler	75 "
"	Margarete Schmitt	62 "
South Bethlehem	Maria Thahun	31 "

Schatzmeister-Bericht der Atlantischen Konferenz.

Namen der Gemeinden.	Einheimische Mission.	Frauen-Einheimische Mission.	Auswärtige und Heiden-Mission.	Mission in Kamerun.	Frauen-Heiden Mission.	Hosen-Mission.	Kapellenbaufonds.	Altersschwache Prediger.	Bibel- und Schriftenverbreitung.	Witwen und Waisen.	Altersheime.	Mädchenheime.	Kasse für Notleidende.	Schule in Rochester.	Jubiläums-Opfer.	Verschiedene Zwecke.	Zusammen.
Bridgeport, Conn.	$ 24 50	$	$	$ 6 00	$	$	$ 7 06	$	$	3 55	.....	.....	.....	15 50	4 00	.....	60 61
Meriden, Conn.	5 00	.....	24 50	50	.....	.....	5 00	.....	4 00	8 50	.....	.....	28 00	23 50	20 50	5 00	124 50
New Brittain, Conn.	30 00	.....	25 59	15 00	.....	.....	12 10	10 00	10 26	18 00	.....	.....	.....	35 00	68 00	10 00	233 95
New Haven, Conn.	60 00	.....	60 39	5 00	.....	.....	8 75	5 00	2 60	5 00	10 00	2 00	20 50	36 00	19 00	29 00	263 24
Wilmington, Del.	27 55	.....	26 50	6 86	.....	.....	10 00	10 00	7 80	20 50	11 50	10 00	.....	33 50	.....	.....	164 21
Baltimore, Md., 1. Gem.	.....	.....	12 50	.....	.....	.....	5 25	.....	.....	10 00	.....	.....	.....	12 00	29 00	.....	68 75
" 2. "	.....	.....	.....	.....	.....	1 00	3 00	.....	.....	6 00	.....	.....	.....	.....	.....	.....	10 00
Boston, Mass.	28 45	3 00	57 34	1 00	.....	.....	6 00	17 95	5 00	3 00	1 00	.....	9 00	18 65	25 00	.....	175 39
Egg Harbor, N. J.	20 00	.....	.....	.....	.....	.....	10 00	.....	6 00	5 00	.....	.....	8 50	10 00	.....	.....	59 50
Hoboken, N. J.	65 00	.....	20 00	18 00	.....	5 00	16 00	7 50	3 00	37 50	10 50	6 00	30 00	30 00	47 00	35 00	330 50
Jamesburg, N. J.	60 00	.....	50 00	3 50	5 00	.....	.....	2 00	5 16	.....	11 85	.....	8 42	5 00	.....	10 00	160 93
Newark, N. J., 1. Gem.	195 00	160 00	29 50	7 00	32 50	5 00	.....	.....	.....	27 26	27 00	15 00	170 10	95 00	55 00	64 00	882 36
" 2. "	25 20	.....	25 44	.....	.....	.....	18 90	.....	8 78	20 17	.....	.....	34 08	23 91	.....	9 59	166 07
Ev.-Ver. Br.-Gem. Newark	.....	.....	10 00	13 00	.....	.....	10 13	.....	.....	.....	.....	.....	12 00	.....	.....	.....	45 13
Passaic, N. J.	10 00	5 00	16 00	.....	5 00	.....	14 00	5 00	4 00	15 00	7 00	.....	14 00	10 00	.....	10 00	115 00
Pilgrims-Gem. J. C., N. J.	20 00	10 00	18 50	31 00	.....	.....	12 50	.....	5 00	5 00	.....	10 00	30 00	19 00	30 00	28 00	219 00
Union Hill, N. J.	10 00	.....	10 00	2 50	5 00	.....	5 00	.....	.....	9 00	5 00	.....	46 50	6 00	25 00	6 00	130 00
West Hoboken, N. J.	79 05	170 55	50 00	26 60	33 90	10 00	21 25	20 00	10 00	30 00	.....	10 00	16 50	60 00	25 00	32 20	594 15
Albany, N. Y.	20 00	.....	12 00	5 00	.....	.....	10 00	.....	.....	7 17	.....	.....	.....	5 00	.....	.....	59 17
Brooklyn, N. Y., 2. Gem.	170 70	110 00	44 10	25 00	.....	.....	.....	30 00	.....	.....	26 36	.....	62 00	388 40	413 50	.....	1270 06
New York, 1. Gem.	10 00	.....	10 00	.....	.....	.....	7 00	.....	.....	10 00	.....	.....	5 00	10 00	50 00	.....	102 00
" 2 "	194 96	42 00	100 00	5 00	28 00	.....	24 00	.....	.....	9 00	.....	10 00	5 00	60 85	41 00	20 00	539 81
" 3. "	78 00	10 00	50 00	5 00	118 00	.....	25 00	5 00	5 00	26 00	10 00	.....	140 50	15 00	.....	216 00	703 50
" Eagle Ave.	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	10 00	.....	.....	.....	.....	10 00	5 00	.....	.....	25 00
" Harlem	66 44	.....	22 09	10 00	70 00	.....	21 35	8 56	4 34	19 00	23 21	.....	9 58	43 82	25 00	76 20	399 59
" Imman. Gem.	50 00	8 00	30 00	.....	8 00	5 00	13 15	15 00	12 00	20 00	30 00	5 00	37 00	55 00	.....	70 00	358 15
Philadelphia, Pa. 1. Gem.	64 68	148 87	43 02	4 50	35 00	.....	34 05	5 00	4 12	25 00	.....	.....	59 18	83 40	195 00	85 09	786 91
" 2. "	215 00	27 80	205 00	24 92	57 00	.....	100 17	25 00	8 26	9 00	15 00	5 00	25 00	191 00	82 00	141 00	1131 15
" 3. "	.....	14 00	15 00	9 00	14 00	.....	7 00	1 00	.....	1 00	5 00	.....	.....	41 00	.....	.....	107 00
Scranton, Pa.	22 67	.....	25 25	.....	.....	.....	5 00	13 19	.....	.....	5 00	.....	.....	26 62	.....	7 21	104 94
South Bethlehem, Pa.	16 00	.....	22 93	5 00	.....	.....	13 00	10 00	9 50	10 00	10 00	.....	15 00	17 00	.....	5 00	133 43
Schw.-V. d. N. Y. u. Umg.	25 00	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	50 00	.....	.....	75 00
Verschiedene Geber	11 00	.....	1 00	31 00	10 00	6 00	.....	.....	.....	9 50	1 00	10 00	30 10	23 00	.....	.....	132 60
	1604 20	709 22	1016 65	260 38	420 50	32 00	424 66	200 20	114 82	369 15	209 42	83 00	825 96	1448 15	1154 00	859 29	9731 60

* Durch Versehen des Schreibers der 2. Gemeinde in Baltimore wurden die folgenden Gaben der Gemeinde, die in englische Kassen geflossen sind, nicht an den Konferenz-Schatzmeister berichtet: Einheimische Mission $53.69; Auswärtige und Heidenmission $42.82; Kapellenbau-Kasse $3; Bibel- und Schriftenverbreitung 75c; verschiedene Zwecke $85. Im ganzen $185.26.

nicht an den Konferenz-Schatzmeister berichtet: Einheimische Mission $53.69; Auswärtige und Heidenmission $42.82; Kapellenbau-Kasse $3; Bibel- und Schriftenverbreitung 75c; verschiedene Zwecke $85. Im ganzen $185.26.

Einnahmen und Ausgaben der Atlantischen Konferenz.

Vom 1. September 1912 bis zum 31. Juli 1913.

Einnahmen.

In Kasse am 1. September 1912	$ 75.00	
Beiträge von Gemeinden vom 1. Sept. 1912 bis 31. Juli 1913	9731.60	
		$9806.60

Ausgaben.

An den Allg. Schatzmeister, J. A. Schulte	$8205.45	
An den Schatzmeister der Schule, H. C. Roß	1448.15	
Unkosten des Missionssekretärs, H. Kaaz	10.00	
Unkosten des Schatzmeisters, H. E. Graafmeyer	50.00	
Reiseunkosten der Brüder zur Konferenzsitzung	9.50	
Reiseunkosten im Interesse der Mission, H. C. Baum	5.00	
" " " " " Wm. Ritzmann	3.50	
	9731.60	
In Kasse am 1. August 1913	75.00	
		$9806.60

Für Konferenzverhandlungen und andere Ausgaben.

Einnahmen.

In Kasse am 1. September 1912	$27.47	
Beiträge für Konferenzverhandlungen von den Gemeinden	60.50	
Beiträge für Atlantische Konferenzkasse	14.50	
		$102.47

Ausgaben.

An die Konferenzschreiber, W. Kuhn und F. Knorr	$10.00	
Für Konferenzverhandlungen an den Publikationsverein	60.50	
In der Kasse am 1. August 1913	31.97	
		$102.47.

Hoboken, N. J., 1. August 1913. H. E. Graafmeyer, Schatzmeister.

Statistik der Atlantischen-Konferenz.

Sonntagsschulen.

Bände in der Bibliothek.	Ausgaben. Für außwärtige Zwecke.	Ausgaben. Für Lokalzwecke.	Beherrungen.	Lehrer und Beamte.	Schüler.	Schulen.	Namen der Superintendenten.
200	$ 27 62	$ 25 00	1	10	50	1	C. Bossert
185	48 87	134 15	6	11	75	1	Mathias Haigis
150	38 41	142 09	12	20	140	1	A. F. Eichstädt
300	28 10	84 45	6	20	125	1	Wm. B. Schüßler
							Delaware.
500	33 65	77 96	4	10	75	1	H. J. Ludwig
							Maryland.
....	26 25	185 38	6	10	85	1	F. Klaus
50	30 00	70 33	1	6	58	1	Robert Kelbel
							Massachusetts.
100	24 96	153 15	3	25	139	2	Carl Zeise
							New Jersey.
150	21 00	.....	2	10	70	1	J. T. Linker
....	34 00	161 00	2	12	116	1	H. E. Graafmeyer
250	13 66	62 59	..	6	53	1	Jacob B. Weisert
....	69 75	178 62	..	9	75	1	Joseph Schröder
600	104 04	717 97	..	28	325	1	Christian Schmidt
300	26 90	44 00	..	12	75	1	William Pfennig
....	.....	138 53	..	18	121	1	Henry Lauterwasser
....	12 00	81 20	1	17	143	2	John Ainor
100	16 00	143 61	..	8	35	1	Chas. Hartmann
200	58 00	.....	..	15	150	1	H. Hein
							New York.
....	36 00	21 77	..	10	35	1	Albert Kosch
580	128 00	632 74	3	35	262	1	J. C. Andresen
200	5 00	20 00	4	12	75	1	Wm. Brandkamp
542	119 75	213 98	2	19	175	1	A. R. Ackert
200	15 00	20 80	..	12	115	1	R. Hoefflin
....	.....	.....	..	..	..	..	.....
....	77 69	170 75	7	20	148	1	Martin Kraus
....	10 00	68 83	..	10	75	1	Otto Hausmann
							Pennsylvanien.
500	58 00	301 70	..	25	150	1	Gustav Schmidt
600	.....	312 36	13	33	220	2	Jacob Gärtner
500	5 00	399 90	1	12	90	1	Harry D. Kaiser
....	51 25	315 22	3	15	141	1	Arthur Schuman
....	36 33	48 87	2	7	45	1	Paul Alexy
6207	1155 23	4926 95	79	457	3441	22	

Gemeinden.

Laufende Nummer.	Namen der Gemeinden.	Jahr der Gründung.	Letztjährige Gliederzahl.	Zunahme. Taufen.	Zunahme. Brief. Von deut. Gem.	Zunahme. Brief. Von engl. Gem.	Zunahme. Erfahrung.	Zunahme. Wiederaufnahme.	Abnahme. Brief. An deutsche Gem.	Abnahme. Brief. An engl. Gem.	Abnahme. Tod.	Abnahme. Ausschluß.	Abnahme. Streichung.	Ganze Zunahme.	Ganze Abnahme.	Reingewinn.	Verlust.	Diesjährige Gliederzahl.
	Connecticut.																	
1	Bridgeport	1888	76	5	5	..	1	1	6	11	1	1	2	12	21	..	9	67
2	Meriden	1873	118	7	4	..	..	..	1	..	..	..	2	11	3	8	..	126
3	New Britain	1883	129	16	8	..	1	2	..	..	1	..	3	27	4	23	..	152
4	New Haven	1857	166	6	..	..	..	..	..	..	2	..	1	6	3	3	..	169
	Delaware.																	
5	Wilmington	1856	87	4	2	..	..	..	..	3	..	..	..	6	3	3	..	90
	Maryland.																	
6	Baltimore, 1. Gem.	1859	101	10	2	..	..	..	5	2	2	4	2	12	15	..	3	98
7	" 2. Gem.	1905	80	3	4	..	3	..	1	8	..	..	..	10	9	1	..	81
	Massachusetts.																	
8	Boston	1878	196	4	3	..	..	1	3	4	..	2	..	8	9	..	1	195
	New Jersey.																	
9	Egg Harbor	1892	54	1	..	..	1	..	..	..	1	1	..	2	2	..	..	54
10	Hoboken	1891	117	5	2	..	..	..	7	..	1	1	..	7	9	..	2	115
11	Jamesburg	1885	76	3	..	..	..	..	..	..	1	..	..	3	1	2	..	78
12	Jersey City Heights	1866	87	2	4	..	..	..	2	..	..	1	..	6	3	3	..	90
13	Newark, 1. Gem.	1849	318	5	5	..	..	..	4	1	4	..	14	10	23	..	13	305
14	" 2. Gem.	1875	125	..	..	..	..	..	..	1	1	..	..	..	2	..	2	123
15	" Ev.-Ver. Br.-Gem.	1852	109	4	1	..	..	4	1	..	1	..	..	9	2	7	..	116
16	Passaic, N. J.	1891	54	3	..	..	..	..	..	..	..	..	..	3	..	3	..	57
17	Town of Union, N. J.	1888	82	..	4	..	..	1	3	..	2	..	..	5	5	..	..	82
18	West Hoboken, N. J.	1867	167	4	..	..	1	..	..	3	5	..	..	5	8	..	3	164
	New York.																	
19	Albany	1854	45	1	..	..	..	..	..	..	1	..	..	1	1	..	..	45
20	Brooklyn, 2. Gem.	1881	295	9	6	1	..	..	4	..	2	1	1	16	8	8	..	303
21	New York, 1. Gem.	1846	170	8	5	1	..	..	2	..	4	..	..	14	6	8	..	178
22	" 2. Gem.	1855	282	6	..	4	..	..	3	3	5	2	1	10	14	..	4	278
23	" 3. Gem.	1857	140	..	..	..	..	1	..	1	1	..	..	1	2	..	1	139
24	" Eagle Ave. Gem.	1894	31	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	31
25	" Harlem Gem.	1874	239	8	4	..	1	..	4	..	1	5	..	13	10	3	..	242
26	" Immanuels Gem	1894	103	4	2	..	..	..	3	2	1	2	..	6	8	..	2	101
	Pennsylvanien.																	
27	Philadelphia, 1. Gem.	1843	353	7	4	2	3	1	4	5	4	2	..	17	15	2	..	355
28	" 2. Gem.	1874	384	21	9	..	3	..	7	1	3	4	4	33	19	14	..	398
29	" 3. Gem.	1884	110	1	3	..	..	..	2	1	..	..	..	4	3	1	..	111
30	Scranton, Pa.	1874	103	3	..	1	..	..	..	2	2	..	..	4	4	..	..	103
31	South Bethlehem, Pa.	1911	52	6	..	..	..	..	..	..	1	..	..	6	1	5	..	57
			4449	156	77	9	14	11	62	48	47	26	30	267	213	94	40	4503

| | | |

Finanzbericht der Gemeinden

Namen der Gemeinden.	Für Lokalzwecke.						Kirchenbau für andere Gemeinden.	Einheimische Mission.	Einheimische Frauen-Mission.
	Laufende Ausgaben.	Kirchenbau. (Eigen.)	Konferenz-Verhandlungen.	Armenpflege.	Verschiedene Lokal-Zwecke.	Ganze Summe für Lokal-Zwecke.			
Connecticut.									
Bridgeport	780 74	.....	1 00	1 00	94 45	877 19	.....	13 50	.....
Meriden	1236 09	400 12	2 00	.....	.....	1638 21	.....	16 50	.....
New Britain	1400 00	5 00	1 00	40 00	.....	1446 00	.....	30 00	.....
New Haven	1801 66	.....	3 00	10 00	60 00	1873 66	.....	30 00	.....
Delaware.									
Wilmington	1187 10	.....	3 00	15 00	15 00	1220 10	.....	27 55	.....
Maryland.									
Baltimore, 1. Gem.	1022 76	.....	2 00	42 86	60 36	1127 98	.....	13 00	.....
" 2. Gem.	660 20	.....	2 00	10 00	33 80	706 00	.....	18 00	.....
Massachusetts.									
Boston	2152 88	500 00	3 00	16 00	721 69	3393 57	5 00	28 45	.....
New Jersey.									
Egg Harbor	300 00	.....	1 00	.....	420 00	721 00	.....	20 00	2 00
Hoboken	1497 29	.....	2 50	10 00	485 52	1995 31	.....	55 00	.....
Jamesburg	400 00	33 50	1 00	10 00	106 70	551 20	50	10 00	.....
Jersey City Heights	1093 13	.....	2 00	25 00	144 86	1264 99	.....	10 00	.....
Newark, 1. Gem.	2327 28	.....	5 50	175 00	.....	2507 78	.....	155 00	100 00
" 2. Gem.	1244 51	.....	2 00	.....	43 00	1289 51	.....	10 20	.....
" Ev.-Ver. Br.-Gem.	1580 98	.....	.....	30 00	854 24	2465 22	.....	75 12	.....
Passaic, N. J.	599 45	50 00	1 00	9 00	26 50	685 95	6 00	10 00	.....
Town of Union, N. J.	978 00	71 60	2 00	20 00	.....	1071 60	.....	10 00	.....
West Hoboken, N. J.	1600 00	774 00	4 00	150 00	.....	2528 00	10 00	64 00	50 00
New York.									
Albany	176 83	.....	2 00	.....	135 00	313 83	.....	15 00	.....
Brooklyn, 2. Gem.	3169 44	400 00	5 00	125 80	.....	3700 24	.....	668 05	50 00
New York, 1. Gem.	2000 00	.....	3 00	75 00	.....	2078 00	.....	10 00	.....
" 2. Gem.	3390 22	.....	5 00	150 93	.....	3546 15	.....	159 33	240 00
" 3. Gem.	1041 82	478 57	2 00	30 00	3 00	1555 39	.....	48 00	.....
" Eagle Ave. Gem.	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
" Harlem Gem.	2576 29	.....	2 00	45 68	.....	2623 97	.....	66 44	.....
" Immanuels Gem.	1718 96	1792 18	5 00	22 85	.....	3538 99	.....	50 00	8 00
Pennsylvanien.									
Philadelphia, 1. Gem.	2299 00	1600 00	10 00	101 60	200 56	4211 16	26 40	115 68	30 00
" 2. Gem.	2506 11	.....	5 00	97 00	10 00	2618 11	25 00	215 00	.....
" 3. Gem.	1013 82	1122 35	3 00	13 50	.....	2152 67	.....	25 00	.....
Scranton, Pa.	970 45	.....	3 00	30 00	31 38	1034 83	.....	12 67	.....
South Bethlehem, Pa.	821 44	.....	2 00	12 00	60 00	895 44	.....	16 00	.....
	43546 45	7227 32	84 00	1268 22	3506 06	55632 05	72 90	1997 49	480 00

*Die Zahlen der 2. Gem. in Baltimore sind nur für 11 Monate.

der Atlantischen-Konferenz.

Für auswärtige Zwecke.													Total für lokale und auswärtige Zwecke von der Gemeinde.
Auswärtige und Heiden-Mission.	Auswärtige Frauen-Mission.	Prediger-Ausbildung.	Schriftenverbreitung u. Kolporteurstache.	Waisenstache.	Altenheim.	Armenpflege und Notleidende.	Hafenmission.	Kapellenbaufonds.	Altersschwache Prediger.	Zu englische Kosten geflossen.	Verschiedene auswärtige Zwecke.	Ganze Summe für auswärtige Zwecke.	
.....	.....	12 50	.....	.....	.....	5 00	.....	.....	.....	.....	.....	31 00	908 19
.....	.....	18 50	.....	.....	.....	28 10	.....	.....	5 00	12 00	.....	96 10	1734 31
10 00	.....	25 00	5 00	10 00	10 00	.....	.....	.....	10 00	10 00	4 30	114 30	1560 30
25 00	.....	30 00	.....	5 00	10 00	5 00	.....	.....	5 00	28 64	10 00	148 64	2022 30
21 50	.....	33 50	.....	10 50	.....	.....	.....	.....	10 00	14 00	.....	127 55	1347 65
12 50	.....	12 00	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	50 00	32 00	119 50	1247 48
15 00	.....	6 00	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	45 00	.....	84 00	790 00
33 70	.....	18 65	.....	19 75	.....	2 00	.....	.....	17 95	41 47	.....	166 97	3560 54
14 00	5 00	15 00	6 00	5 00	.....	8 00	.....	10 00	5 00	37 00	.....	127 00	848 00
15 00	.....	15 00	.....	.....	.....	15 00	5 00	.....	5 00	25 00	6 00	141 00	2136 31
.....	.....	5 00	.....	.....	13 25	8 42	.....	.....	2 00	110 00	3 50	152 67	703 87
12 50	.....	10 00	.....	.....	.....	34 00	.....	.....	.....	12 00	.....	78 50	1343 49
105 00	.....	80 00	.....	27 00	103 00	203 00	.....	.....	25 00	96 00	43 00	937 00	3444 78
15 44	.....	12 00	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	14 00	.....	51 64	1341 15
100 00	.....	.....	93 52	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	268 64	2733 86
10 00	.....	10 00	.....	4 00	.....	14 00	.....	.....	5 00	10 00	.....	69 00	754 95
5 00	.....	.....	.....	.....	.....	39 00	.....	.....	.....	1 00	.....	55 00	1126 60
70 00	.....	50 00	.....	30 00	10 00	38 00	10 00	22 00	29 00	20 00	45 00	448 00	2976 00
12 00	.....	10 00	.....	7 25	.....	.....	.....	.....	.....	.....	5 00	49 25	363 80
44 10	.....	278 40	.....	.....	36 36	62 00	.....	.....	10 00	55 00	23 00	1226 91	4927 15
10 00	.....	10 00	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	40 00	.....	70 00	2148 00
132 79	.....	60 85	.....	.....	.....	2 50	.....	.....	.....	25 00	.....	620 47	4166 62
50 00	.....	15 00	5 00	21 00	5 00	125 50	.....	10 00	21 00	175 00	.....	475 50	2030 89
92 09	10 00	43 82	12 34	19 00	23 21	.....	.....	21 35	8 56	107 56	48 61	452 98	3076 95
30 00	8 00	50 00	5 00	10 00	15 00	47 00	5 00	13 15	5 00	62 00	.....	308 15	3847 14
48 52	.....	73 40	4 12	7 50	80 00	59 18	.....	.....	8 87	76 84	267 68	797 39	5008 55
229 92	.....	194 50	8 26	9 00	62 66	25 00	.....	75 17	25 00	1 00	87 00	957 51	3575 62
17 00	.....	35 00	.....	5 00	35 00	.....	.....	.....	5 00	15 00	.....	137 00	2289 67
16 00	.....	16 62	.....	.....	.....	.....	.....	.....	13 19	7 28	.....	65 76	1100 59
14 10	.....	17 00	.....	10 00	10 00	15 00	.....	.....	10 00	5 00	.....	97 10	992 54
1161 16	23 00	1157 74	139 24	200 00	413 48	735 70	20 00	151 67	225 57	1095 79	575 09	8474 53	64106 58

Finanzbericht der Gemeinden der Atlantische-Konferenz.

Unterschreiber für unsere Blätter.						Unterstützung erhalten für					Namen der Gemeinden.	Adressen der Versammlungsorte.	Eigentum der Gemeinden.			
						Kirchenbau.			Predigergehalt.							
Sendbote.	Sämann.	Wegweiser.	Vereins-Herold.	Lektionsblätter.	Unsere Kleinen.	Von engl. Gemeinden.	Von deutsch. Gemeinden.	Vom Kapellenbaufonds.	Von der Mission.	Von engl. Gemeinden			Wert des Kircheneigentums.	Schuld auf demselben.	Wert der Pred.-Wohnung.	Schuld auf derselben.
											Connecticut.					
16	25	50	4	25	25	.....	.....	.....	.....	.....	Bridgeport	Ecke Burroughs u. Kossuth St.	7000 00	600 00	3000 00	.....
8	40	....	6	65	....	.....	.....	.....	.....	.....	Meriden	Ecke Liberty u. Twiß Str.	7000 00	.....	3000 00	1800 00
28	25	....	12	37	....	.....	.....	.....	.....	.....	New Britain	46 Elm Str.	15000 00	7600 00	6500 00	4000 00
21	40	75	26	35	....	.....	.....	.....	.....	.....	New Haven	Ecke George u. Broad Str.	21000 00	.....	8000 00	.....
											Delaware.					
20	40	100	2	65	....	.....	.....	.....	200 00	.....	Wilmington	Ecke 5. u. Walnut Str.	15000 00	.....	2000 00	.....
											Marhland.					
...	25	300	....	50	25	.....	.....	.....	.....	.....	Baltimore, 1. Gem.	Patterson Pk. Av. u. Monument	40000 00	.....	.....	.....
7	....	300	3	24	....	.....	.....	.....	.....	250 00	" 2. Gem.	Frederick Ave. u. Monroe Str.	.....	.....	.....	.....
											Massachusetts.					
29	50	200	6	25	15	.....	.....	.....	.....	200 00	Boston	438 Center Str., Jamaica Pl.	25000 00	3500 00	.....	.....
											New Jersey.					
11	10	....	....	25	....	.....	.....	.....	100 00	90 00	Egg Harbor	London Ave.	2000 00	.....	1200 00	200 00
30	....	....	15	75	....	.....	.....	.....	.....	.....	Hoboken	707 Willow Ave.	15000 00	3000 00	.....	.....
12	....	20	....	....	....	.....	.....	.....	100 00	90 00	Jamesburg	Stevens Ave. u. Sedgwick Str.	2500 00	.....	2000 00	.....
22	50	....	....	50	50	.....	.....	.....	.....	.....	Jersey City Heights	43 Charles Str.	12000 00	.....	.....	.....
61	125	1000	23	125	125	.....	.....	.....	.....	.....	Newark, 1. Gem.	16. Ave. u. Holland Str.	10000 00	3000 00	.....	.....
19	75	75	....	100	25	.....	.....	.....	.....	.....	" 2. Gem.	371 Walnut Str.	25000 00	900 00	5000 00	.....
20	....	....	2	18	....	.....	.....	.....	.....	.....	" Ev.-Ver. Br.-Gem.	Wickliff Str. u. So. Orange Ave.	20000 00	.....	.....	.....
7	30	....	5	25	....	.....	.....	.....	150 00	125 00	Passaic, N. J.	25 Sherman Str.	7500 00	1400 00	.....	.....
3	50	....	....	50	30	.....	.....	.....	.....	.....	Town of Union, N. J.	129 Morgan Str.	6000 00	.....	2000 00	.....
40	100	200	17	48	....	.....	.....	.....	.....	.....	West Hoboken, N. J.	411-413 Courtland Str.	8000 00	.....	.....	.....
											New York.					
16	15	....	1	25	25	.....	.....	.....	33 33	.....	Albany	252 Washington Ave.	8000 00	.....	.....	.....
46	100	100	12	2	....	.....	.....	.....	.....	.....	Brooklyn, 2. Gem.	Evergreen Ave. u. Woodbine St.	48000 00	10000 00	.....	.....
20	100	200	10	15	100	.....	.....	.....	.....	.....	New York, 1. Gem.	334-336 E. 14. Str.	100000 00	600 00	.....	.....
65	175	100	15	50	....	.....	.....	.....	.....	.....	" 2. Gem.	407 West 43. Str.	80000 00	.....	.....	.....
10	....	....	5	75	....	.....	.....	.....	.....	.....	" 3. Gem.	1127 Fulton Ave.	25000 00	.....	.....	.....
4	....	50	....	25	50	.....	.....	.....	.....	.....	" Eagle Ave. Gem.	921 Eagle Str.	8000 00	800 00	.....	.....
...	....	200	....	75	60	.....	.....	.....	.....	.....	" Harlem Gem.	220-222 E. 118. Str.	50000 00	.....	.....	.....
30	60	250	7	75	35	.....	.....	.....	.....	.....	" Immanuels Gem	411-413 E. 75. Str.	30000 00	5200 00	.....	.....
											Pennsylvanien.					
61	100	200	18	200	75	.....	.....	.....	.....	.....	Philadelphia, 1. Gem.	608 Girard Ave.	.....	.....	.....	.....
62	150	100	18	200	....	.....	.....	.....	.....	.....	" 2. Gem.	Hancock oberhalb Dauphin Str.	.....	.....	.....	.....
20	40	65	5	65	25	.....	.....	.....	.....	.....	" 3. Gem.	10. u. Ritner Str.	22000 00	.....	.....	.....
10	40	....	5	50	30	.....	.....	.....	.....	.....	Scranton, Pa.	523-527 Hickory Str.	16000 00	.....	.....	.....
14	....	100	4	60	....	.....	.....	.....	500 00	100 00	South Bethlehem, Pa.	4. u. Birch Str.	17000 00	.....	3000 00	.....
712	1465	3685	221	1759	695	.....	.....	.....	1083 33	855 00			642000 00	42000 00	35700 00	6000 00

Historische Tabelle der Atlantischen Konferenz.

No	Zeit	Ort.	Vorsitzer.	Schreiber.	Eröffnungs prediger.	Text.	Missions- prediger.	Text.	Lehrprediger.	Gegenstand.	Gemeinden.	Gliederzahl.	Taufen.	Delegaten.	Schüler.	Lehrer.
1	1898	Brooklyn, 2. Gem.	R. Höfflin	A. P. Mihm u. H. von Berge.	A. M. Petersen.	1 Mos. 32, 29.	H. von Berge	2 Tim. 4, 1—5.	F. W. C. Meyer	Das Reich Gottes. (Luk. 11, 2.)	34	4167	239	85	3955	573
2	1899	Newark, 1. Gem.	G. Fetzer	H. von Berge u. C. Roth	H. Marschner	Matth. 18, 20.	W. Kuhn	Apg. 10, 38.			33	4310	143	93	4374	561
3	1900	New Haven	E. Anschütz	H. von Berge u. C. Roth	F. Niebuhr.	Luk. 12, 56.	R. Höfflin	Matth. 20, 14.			34	4400	228	79	4219	590
4	1901	Scranton	E. Anschütz	A. P. Mihm u. F. Knorr	R. T. Wegner	Apg. 2, 17.	G. Knobloch	Joh. 4, 35. 36.	O. König.	Die Gottheit Christi. (Joh. 1, 14.)	35	4409	183	51	4583	630
5	1902	Wilmington	G. Knobloch	A. P. Mihm u. F. Knorr	A. P. Mihm	1 Kor. 15, 58.	W. Pfeiffer	Phil. 2, 11.	F. Kaiser.	Autorität des N. Testaments. (2 Petr. 1, 19.)	34	4493	241	76	4885	604
6	1903	Philadelphia, 2. Gem.	O. König	A. P. Mihm u. F. Knorr	F. Knorr	Joh. 19, 14.	J. C. Huber		S. Hämel	Die Vorsehung Gottes. (Matth. 6, 31. 32.)	33	4455	214	80	4458	451
7	1904	Baltimore.	O. König	A. P. Mihm u. F. Knorr	H. Trumpp	Jes. 52, 1. 2	J. H. Pastoret	Jos. 1, 9.	S. Blum	Buße	33	4378	210	54	4816	543
8	1905	New York, 1. Gem.	A. P. Mihm	W. Kuhn u. F. Knorr	W. Kuhn	Hebr. 12, 2.	F. W. Becker	1 Kor 3, 9.	W. Pfeiffer	Missionssinn im A. T. (Jes. 49, 6; Ps. 74, 22)	30	4207	208	93	4054	529
9	1906	Boston	A. P. Mihm	W. Kuhn u. F. Knorr	L. C. Knuth	Matth. 16, 26.	F. A. Licht	Matth. 28, 18 bis 20.	C. A. Gruhn	Christi Stand der Erniedrigung und Erhöhung (Phil. 2, 8. 9).	30	4175	214	59	4050	538
10	1907	Scranton	L. C. Knuth	W. Kuhn u. F. Knorr	O. König.	Matth. 16, 13	E. Berger	Jos. 7, 3; 8, 1.	F. Niebuhr	Die Versöhnung durchs Kreuz	30	4211	256	72	4160	498
11	1908	Philadelphia, 1. Gem	L. C. Knuth	W. Kuhn u. F. Knorr	F. A. Licht.	Joh. 18, 7.	C. Zwink	1 Tim. 2, 4.			30	4304	199	89	3804	457
12	1909	Brooklyn, 2. Gem.	E. Umbach	W. Kuhn u. F. Knorr	H. Kaaz	2 Kor. 5, 9.	J. C. Schmitt.	Luk. 19, 10			30	4403	260	98	3692	482
13	1910	Newark, 2. Gem.	H. Kaaz	W. Kuhn u. F. Knorr	R. T. Wegner	2 Kor. 8, 5	G. J. Klipfel	1 Sam. 5, 1—4	F. W. Becker	Die Sünde wider den Heiligen Geist	30	4299	170	78	3323	464
14	1911	New Haven, Conn.	H. Kaaz	W. Kuhn u. F. Knorr	L. C. Knuth	Apg. 2, 42	W. Lipphardt	Jes. 56, 8.	Prof. L. Kaiser	Das Leben im Geist. (Gal. 5, 25)	31	4348	146	79	3470	469
15	1912	New York, 2. Gem.	F. A. Licht.	W. Kuhn u. F. Knorr.	W. Ritzmann	Offb. 1, 10.	H. C. Baum	2 Kor. 2, 10.	O. König.	Die Zeichen der Zeit	31	4384	138	96	3558	480
16	1913	Philadelphia, 2. G.	F. A. Licht.	F. Knorr u. H. R. Schröder	Otto König	Luk. 22, 28.	F. Niebuhr	2 Kor. 9, 6.			31	4508	156	95	3441	457

Konstitution.

I. Name.

Der Name, unter welchem wir uns verbunden haben, ist: „Atlantische Konferenz deutscher Baptisten-Gemeinden."

II. Mitgliedschaft.

Jede regelmäßig organisierte und anerkannte deutsch-amerikanische Baptisten-Gemeinde im Konferenzgebiet kann Mitglied werden.

III. Zweck.

Gemeinschaft und gemeinschaftliche Betreibung des Missionswerkes im Konferenzgebiet ist der Zweck der Verbindung.

IV. Vertretung.

Jede zur Konferenz gehörende Gemeinde ist berechtigt, durch ihren Prediger und zwei Delegaten vertreten zu sein und für jedes weitere 100 Glieder und Bruchteil von einem Hundert über das erste Hundert durch einen weiteren Delegaten.

V. Beamte.

Die Beamten der Konferenz sind: Ein Vorsitzender und dessen Stellvertreter, zwei Schreiber und ein Schatzmeister, welche jährlich zu erwählen sind und die im Amte bleiben, bis ihre Nachfolger erwählt sind.

VI. Missionskomitee.

1. Um das Missionswerk im Konferenzgebiet praktisch zu betreiben, wählt die Konferenz ein Missionskomitee, bestehend aus fünf Mitgliedern, wovon wenigstens einer ein Nichtprediger sein soll. Die Mitglieder werden auf drei Jahre gewählt, und zwar so, daß die Dienstzeit von nicht mehr als zwei Mitgliedern in demselben Jahre ausläuft. Die Austretenden können für wenigstens ein Jahr nicht wieder gewählt werden.

2. Aus diesem wählt die Konferenz Repräsentanten und deren Stellvertreter, welche die Konferenz im Allgemeinen Missionskomitee vertreten.

3. Das Missionskomitee versammelt und organisiert sich durch Wahl eines Sekretärs, gleich nach Schluß der jährlichen Sitzung der Konferenz; es hält Sitzungen im Laufe des Jahres so oft wie nötig, besonders aber vor der Versammlung des Allgemeinen Missionskomitees, um über alle Missionsfelder zu beraten und die Gesuche um Unterstützung, wohl erwogen, nebst Empfehlungen durch den Allgemeinen Missionssekretär dem Komitee vorzulegen.

4. Der Konferenzschatzmeister soll alle Missionsgelder in Empfang nehmen und dem Allgemeinen Schatzmeister übermitteln. Er soll in jeder Konferenzsitzung einen jährlichen Bericht darüber ablegen.

VII. Betrieb der Mission.

1. Die Konferenz hat die Aufgabe vor allem anderen, die Mission in ihrem Gebiete praktisch zu betreiben und kräftig zu unterstützen. Dies schließt in sich das Aufsuchen und in Angriff nehmen neuer, wichtiger Missionsfelder und die Unterstützung schwacher Häuflein in ihren Grenzen.

2. Wenn eine Gemeinde oder ein Häuflein um Unterstützung aus der Missionskasse einzukommen wünscht, so soll sie sich vor der Wahl eines Predigers oder einer beabsichtigten Veränderung mit dem Missionskomitee darüber beraten und sich dann durch dasselbe an den Allgemeinen Missionssekretär wenden.

3. Jedes Gesuch um Unterstützung, Anstellung oder Erneuerung der Anstellung oder Unterstützung soll womöglich drei Monate vor Antritt oder Ablauf der Dienstzeit eingesandt werden.

4. Die Konferenz bekennt sich aber auch zu der Aufgabe, über ihre Grenzen hinaus die allgemeine Mission nach Kräften mitbetreiben zu helfen.

VIII. Befugnis.

Die Konferenz ist eine beratende, aber nicht gesetzgebende Körperschaft.

IX. Veränderungen.

Diese Konstitution kann nur bei einer regelmäßigen Jahresversammlung durch zwei Drittel Stimmenmehrheit verändert werden.

Nebengesetze.

1. Die Konferenz versammelt sich jährlich einmal, im Monat August oder September.

2. Der Vorsitzer soll bei Eröffnung der ersten Geschäftssitzung die Konstitution und Nebengesetze verlesen.

3. Jede Sitzung soll mit gottesdienstlichen Übungen eröffnet und geschlossen werden.

4. Alle Wahlen sollen durch Stimmzettel geschehen. Einfache Stimmenmehrheit, d. h. eine Mehrheit der abgegebenen Stimmen, entscheidet.

5. In den Geschäftssitzungen sollen die allgemein geltenden parlamentarischen Regeln beachtet werden.

6. In den Konferenzarbeiten sollen auch die Nichtprediger so viel wie möglich berücksichtigt werden.

7. Der Vorsitzende soll, sobald wie möglich nach der ersten Geschäftssitzung, folgende Komitees ernennen:

1) Für Gottesdienste.
2) Für Aufnahme von Gemeinden.
3) Für Durchsicht der Briefe.
4) Für Heimgänge.
5) Zur Prüfung des Schatzmeisterberichtes.
6) Zur Nominierung für Missionskomitee.
7) Zur Anordnung der nächsten Konferenz.
8) Berichterstatter.

8. Diese Nebengesetze können nur bei einer regelmäßigen Jahressitzung durch zwei Drittel Stimmenmehrheit verändert werden.